

privileg

Bedienungsanleitung

Download kostenlos
bei www.occaphot.ch



Modell 5004 / 5006

Baugleich = TOYOTA 2240/2260

Download kostenlos
bei www.occaphot.ch

Dies Anleitung ist nur für den Privaten Gebrauch bestimmt.
Das Dokument darf nur kostenlos weiter gegeben werden.
Handel und Verkauf sind strengstens untersagt. Copyright
an Bild und Text gehören dem Hersteller, deren Vertretern
oder dem jeweiligen Patent Inhaber. - Die Anleitung kann
bei www.occaphot.ch kostenlos heruntergeladen werden.

TOYOTA

Download kostenlos bei www.occaphot.ch **Bedienungsanleitung**



Baugleich = Privileg 5004/5006

Download kostenlos
bei www.occaphot.ch
Dies Anleitung ist nur für den Privaten Gebrauch bestimmt.
Das Dokument darf nur kostenlos weiter gegeben werden.
Handel und Verkauf sind strengstens untersagt. Copyright
an Bild und Text gehören dem Hersteller, deren Vertretern
oder dem jeweiligen Patent Inhaber. - Die Anleitung kann
bei www.occaphot.ch kostenlos heruntergeladen werden.

kostenfreies Dokument von www.occaphot.ch
Grösste BERNINA Oldtimer Info Seite im Internet

INHALTSVERZEICHNIS

Maschinenteile.....	1
Hauptteile der Maschine.....	2
Das Zubehör.....	3
Der Anschlagetisch.....	4
Allgemeines.....	5
Anschluß des Fußanlassers.....	5
Die eingebaute Nähleuchte.....	6
Der Fußanlasser.....	6
Einsetzen des Garnrollenhalters.....	6
Auswechseln der Nähfüße.....	7
Auswechseln der Nadel.....	8
Vorbereitung des Unterfadens.....	9
Spulen.....	11
Einsetzen der Spule.....	12
Regulierung der Unterfadenspannung.....	13
Die Transporteur-Abdeckplatte.....	13
Einfädeln des Oberfadens.....	14
Heraufholen des Unterfadens.....	15
Füßchendruck einstellen.....	15
Nadel- und Garntabelle.....	16
Änderung der Nährichtung.....	17
Einlegen und Herausnehmen des Materials.....	17
Der Programm-Selector.....	18
Der Lüfterhebel.....	19
Rückwärtsnähen.....	19
Das Kantenlineal.....	20
Regulierung der Fadenspannung.....	20
Geradstich-Nähen.....	21
Der Zickzackstich.....	21
Nähen von Knopflöchern.....	22
Die Knopfloch-Feineinstellung.....	24
Einschneiden von Knopflöchern.....	25
Knopfloch mit Einlauffaden.....	25
Abkanteln.....	26
Der Blindstich.....	27
Der elastische Blindstich.....	28
Die Muschelkante.....	29
Der Elastikstich.....	30
Die Super-Nutzstiche.....	31
Die Feineinstellung der Super-Nutzstiche.....	31
Der Dreifach-Stretch, Gerad- und Zickzackstich.....	32
Zusammennähen von zwei Stoffteilen.....	33
Der Grätenstich.....	34
Kappen.....	34
Annähen von Knöpfen.....	35
Einnähen eines Reißverschlußes.....	36
Säumen.....	37
Steppen.....	38
Sticken.....	39
Wartung der Maschine.....	40
Reinigen.....	40
Ölen.....	41
Nützliche Winke bei Störungen.....	42
Auswechseln der Glühbirne.....	42
Hinweise für den Reparaturfall.....	43

Diese Anleitung ist nur zum privaten Gebrauch bestimmt.
Sie darf nicht gewerblich gehandelt (verkauft) werden.
Jegliche kommerzielle Nutzung ist untersagt.
Erlaubt ist ausschliesslich die kostenlose Verbreitung.
Download kostenlos bei - www.occaphot.ch

Bedienteile

Bezeichnung

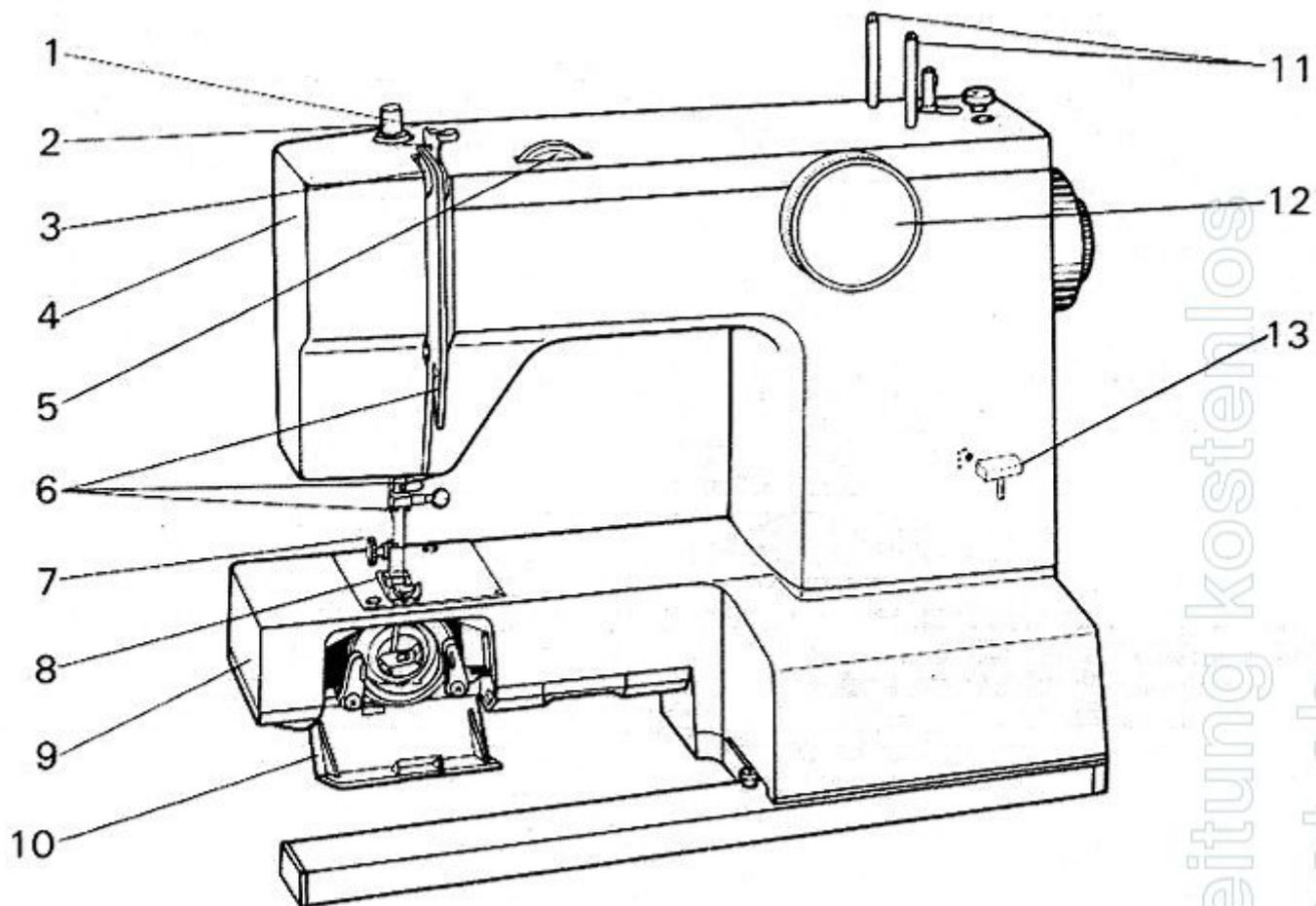
PDF

for Download by
www.occaphot.ch

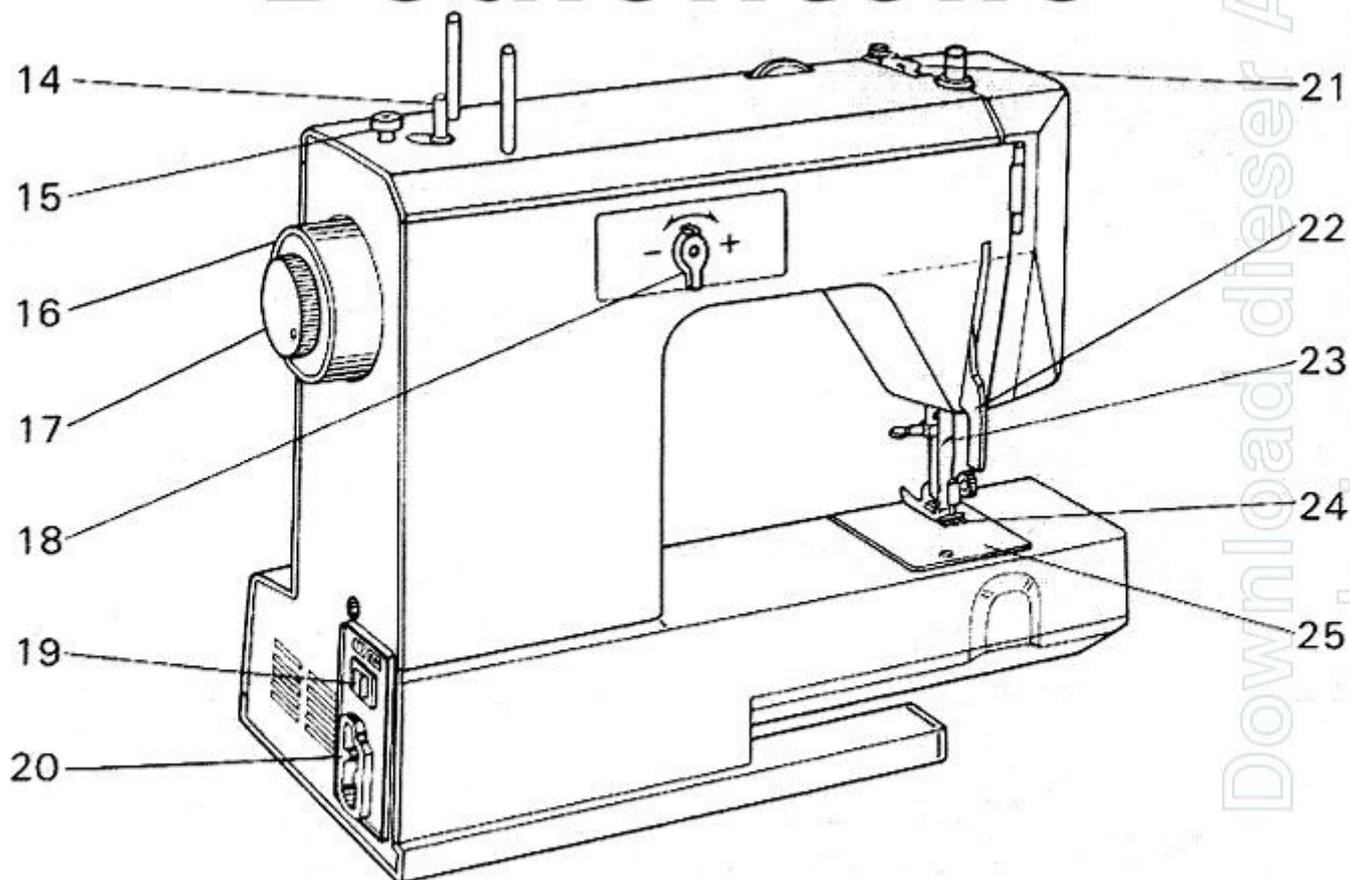
all free of charge
kostenlos - gratuit

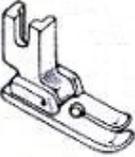
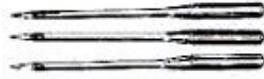
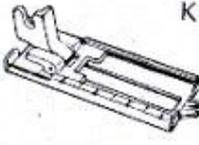
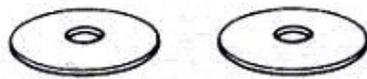
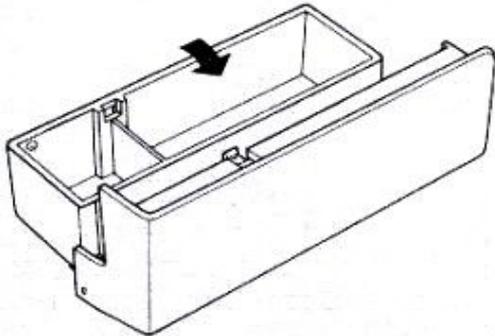
- 1 Fadenführung zum Spulen
- 2 Nähfuss-Druck-Regulierung
- 3 Gelekfadenhebel
- 4 Kopfdeckel
- 5 Oberfadenspannung
- 6 Fadenführung
- 7 Nähfuss Befestigung /Schraube
- 8 Nähfüsse
- 9 Freiarm
- 10 Greiferbahn-Klappe
- 11 Garnrollenhalter
- 12 Programm Selector / Programmwahl
- 13 Rückwärts-Nähtaste
- 14 Spuler
- 15 Spuleranschlag
- 16 Handrad
- 17 Handrad Auslösescheibe
- 18 Feineinstellung für Super Nutzstiche und Knopflöcher
- 19 Netzschalter für Licht und Maschine/Motor
- 20 Steckergehäuse
- 21 Fadenführung
- 22 Nähfuss-Lift / Nähfuss-Heber
- 23 Fadenabschneider
- 24 Nähgut / Stoff-Transporteur
- 25 Stichplatte

copyright © by www.occaphot.ch



Bedienteile



 <p>Geradstichfuß</p>	 <p>Nadeln Normale Nadeln (3 Stück)</p>  <p>Elastic-Nadel, blau (1Stück)</p>
 <p>Knopflochfuß</p>	
 <p>Knopfannahfuß</p>	 <p>Garnrollenhalter</p>
 <p>Reißverschlußfuß</p>	 <p>Schraubenzieher (klein)</p>  <p>(groß)</p>
 <p>Säumer</p>	 <p>Ölflaschchen</p>
 <p>Wattierlineal</p>	 <p>Filz (2)</p>
 <p>Kantenlineal</p>	
 <p>Trennmesser</p>	
 <p>Transporteur-Abdeckplatte</p>	
 <p>Spulen (3 Stück)</p>	

Das Zubehör ist im Anschietisch links vorne an der Maschine untergebracht.

DER ANSCHIEBETISCH

Die Maschine wird in Flachbett-Ausführung geliefert. Dadurch wird die Arbeitsfläche vergrößert und somit das Nähen erleichtert.

Entfernen des Anschiebetisches

Ziehen Sie diesen in Pfeilrichtung nach links weg und die Maschine ist im Nu in ein Freiarm-Modell umgewandelt.

Schwer zugängliche Stellen wie Manschetten, Ärmel, Hosenbeine usw. können mit dem Freiarm mühelos genäht werden. Taschen aufnähen, Steppnähte an Kleidern, Mänteln....., alles kein Problem mehr.

Das Zubehör ist im Freiarm integriert. Zum Öffnen der Box heben Sie nur die Klappe in Pfeilrichtung an.

ALLGEMEINES

Wenn Sie Ihre Nähmaschine ausgepackt haben, prüfen Sie bitte, ob die Nähmaschine unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Stellen Sie Transportschäden fest, dann benachrichtigen Sie die örtliche Güterabfertigung der Bundesbahn binnen 24 Stunden.

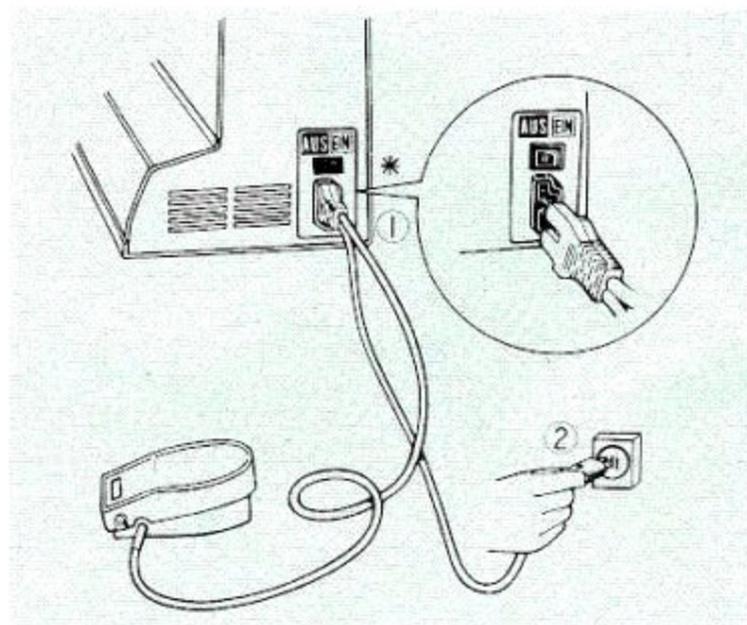
Die Tatbestandsaufnahme der Bundesbahn sowie den Frachtbrief (Abtretungserklärung auf der Rückseite bitte unterschreiben) schicken Sie uns zur weiteren Bearbeitung ein.

Jede Maschine wird, bevor sie unser Haus verläßt, nochmals überprüft und eingenäht. Es kann aber nicht schaden, wenn Sie, bevor Sie die Nähmaschine zum erstenmal benutzen, in jede Ölstelle 1-2 Tropfen bestes Nähmaschinenöl geben. Das Handrad muß stets nach vorne, also in Richtung auf die Näherin zu, laufen. Den Nähfuß läßt man nur herunter, wenn Stoff darunter liegt, da sonst der Transporteur leidet. Der Stoff soll nie gezogen, sondern nur mit den Händen geführt werden.

ANSCHLUSS DES FUßANLASSERS

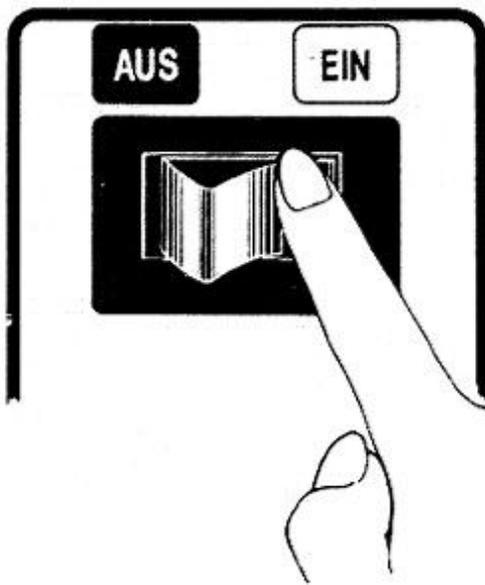
Verbinden Sie Fußanlasser und Kabel wie abgebildet. ① ②.

Bevor Sie die Maschine anschließen beachten Sie bitte, daß die Netzspannung mit der Angabe auf der Rückseite der Maschine übereinstimmt.



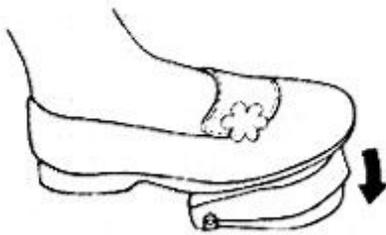
Dieses Dokument ist nur für den privaten Gebrauch bestimmt und darf in keiner Weise verändert werden. Die Anleitung darf nicht gegen Geld angeboten werden. Nur die kostenlose Weitergabe ist gestattet.

Der Download ist kostenlos bei ..www.occaphot.ch



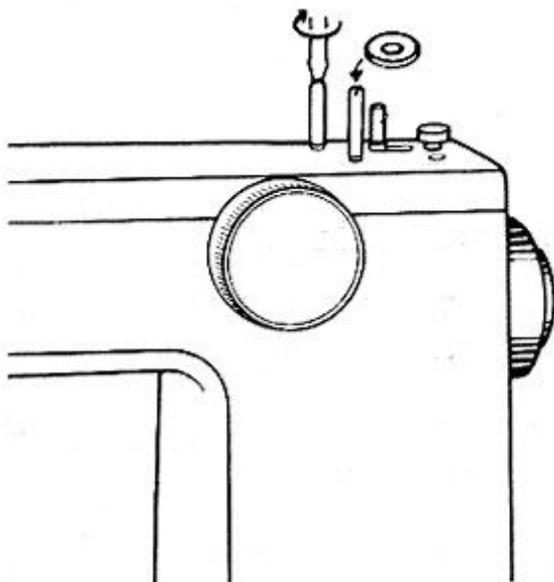
DIE EINGEBAUTE NÄHLEUCHE

Das Nählicht ist in die Frontplatte eingebaut und beleuchtet nur das Arbeitsfeld. Das Nählicht und die Maschine werden mittels des auf der Handradseite befindlichen Kippschalters aus- und eingeschaltet. Zum Wechseln der Glühbirne schwenkt man die Frontplatte seitlich aus. Die Glühbirne kann dann leicht herausgedreht werden. Verwenden Sie nur Ersatzbirnen 220 Volt, 15 Watt, Fassung E 14.



DER FUSSANLASSER

Mittels des Pedalanlassers wird die Nähgeschwindigkeit reguliert. Stellen Sie ihn so auf, daß Sie den Anlasser bequem erreichen können. Langsam nähen-leichter Fußdruck. Schnell nähen-Pedal stärker, nötigenfalls bis zum Anschlag durchdrücken.



EINSETZEN DER GARNROLLENHALTER

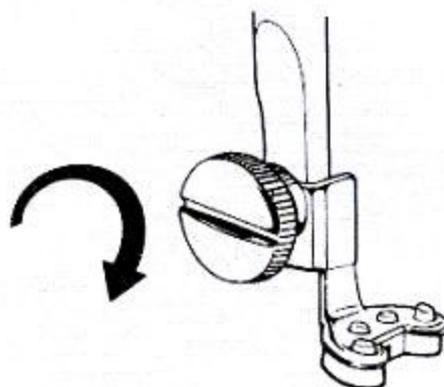
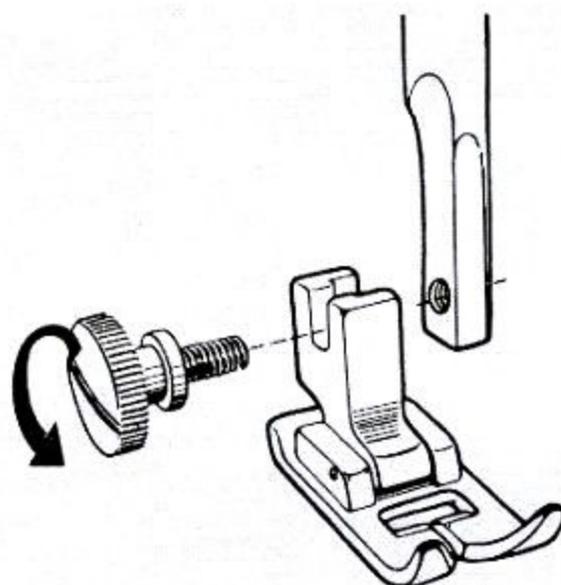
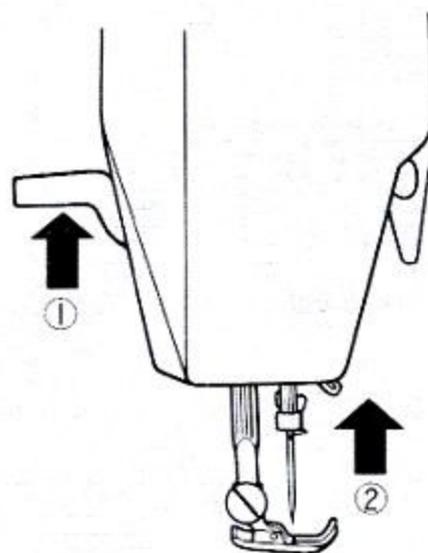
Die Garnrollenhalter befinden sich in der Zubehörbox. Mittels eines Schraubenziehers werden sie wie die Abbildung zeigt eingeschraubt. Stecken Sie nun noch einen Filz auf jeden Garnrollenhalter.

AUSWECHSELN DER NÄHFÜSSE

Die einzelnen Zubehörfüße werden an der Stoffdrückerstange ② befestigt. Um den Fuß richtig einzusetzen, muß man den Lüfterhebel ① nach oben stellen.

Versenken sie den Transporteur und lösen Sie die Rändelschraube am Nähfuß. Wählen Sie einen neuen Fuß aus und setzen Sie diesen richtig ein.

Drehen Sie die Rändelschraube mit Hilfe eines Schraubenziehers wieder fest an. Vergewissern Sie sich, daß der Fuß auch richtig sitzt.



AUSWECHSELN DER NADEL

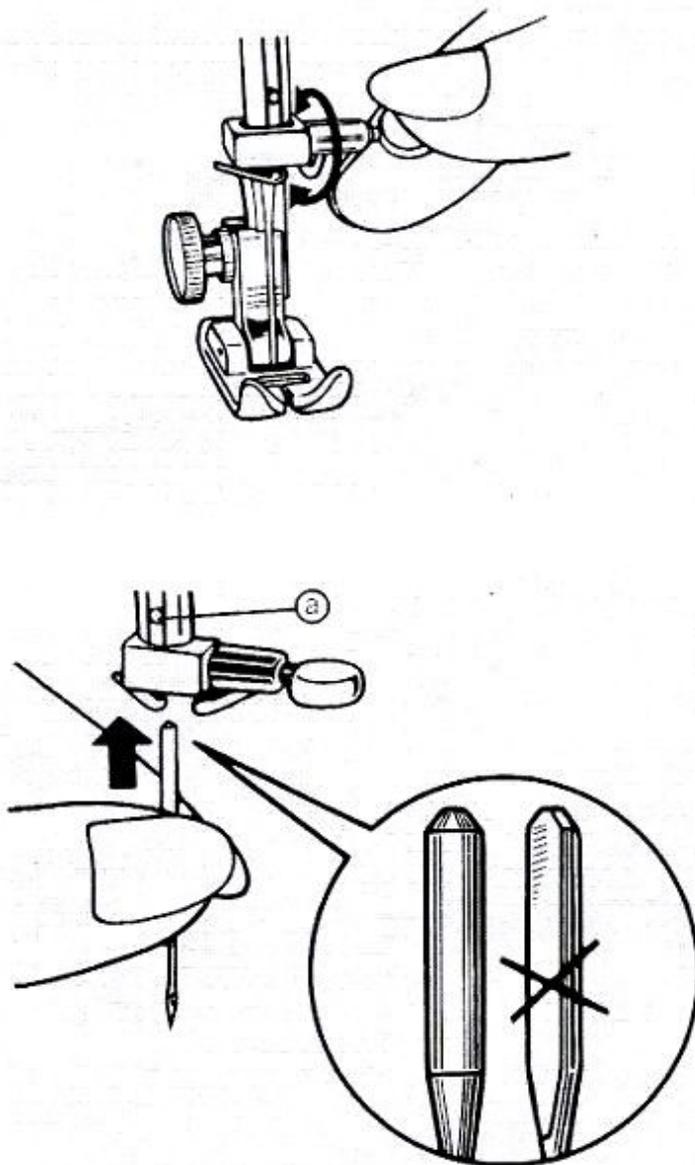
Handrad in Ihre Richtung drehen, bis die Nadel ganz oben steht.

Lösen Sie die Nadelbefestigungsschraube und nehmen Sie die Nadel heraus.

Die flache Seite des Nadelkolbens muß nach hinten, von Ihnen wegzeigen und so setzen Sie nun die neue Nadel in die Nadelstange ein.

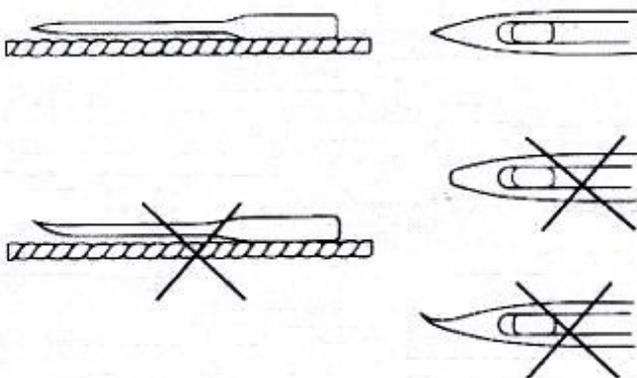
Schieben Sie die Nadel hinein, bis sie den Anschlag ^a erreicht hat, und ziehen dann die Nadelbefestigungsschraube wieder fest an.

Verwenden Sie stets gerade Nadeln mit einer einwandfreien Spitze. Beschädigte oder abgenutzte Nadeln verursachen nicht nur Stichfehler, Abbrechen von Nadeln oder Einklemmen von Nähgarn sondern können auch die Stichplatte beschädigen.



einwandfreie Nadel

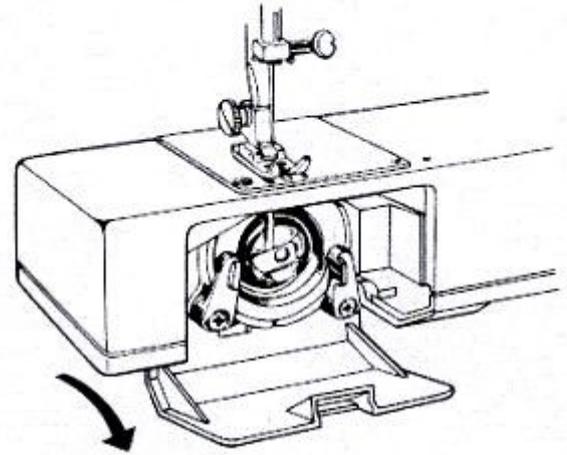
gerade



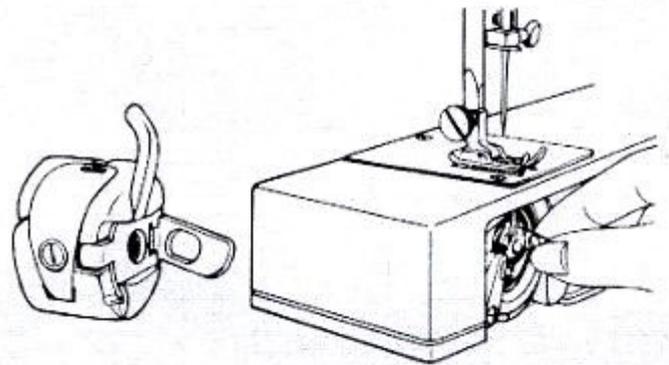
VORBEREITUNG DES UNTERFADENS

Nadel in die höchste Position bringen, indem Sie das Handrad wie bereits beschrieben drehen.

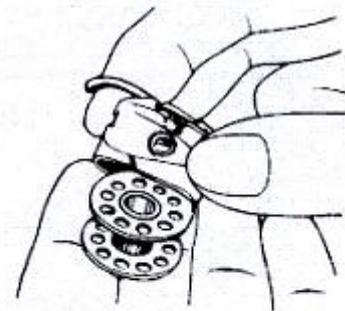
Öffnen Sie die Greiferbahnklappe

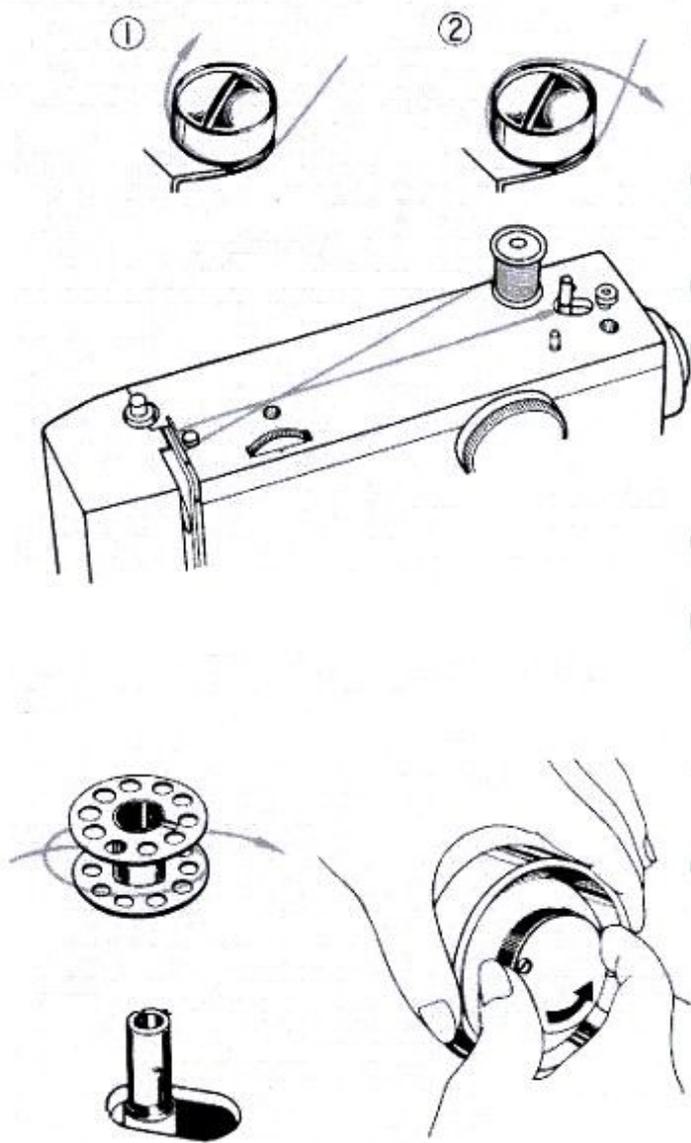


Öffnen Sie die Klappe der Spulenkapsel und nehmen Sie sie heraus.



Lassen Sie nun die Klappe wieder los und die Spule gleitet leicht heraus.





Setzen Sie eine Spule auf den Garnrollenstift und ziehen Sie den Faden von der Spule durch die Vorspannung Abb ① und ②.

Legen Sie den Faden mehrmals im Uhrzeigersinn um die Spule. Setzen Sie die Spule nun auf die Spulervelle. Nun Nähwerk ausschalten, indem Sie die Handradauslösescheibe auf sich zudrehen. Handrad muß dabei festgehalten werden.

Diese Anleitung ist nur zum privaten Gebrauch bestimmt.
 Sie darf nicht gewerblich gehandelt (verkauft) werden.
 Jegliche kommerzielle Nutzung ist untersagt.
 Erlaubt ist ausschliesslich der kostenlose Verbreitung.
 Download kostenlos bei - www.broschureshop.ch -

SPULEN

Spule nach rechts gegen den Spuleranschlag drücken und Fußanlasser bedienen.

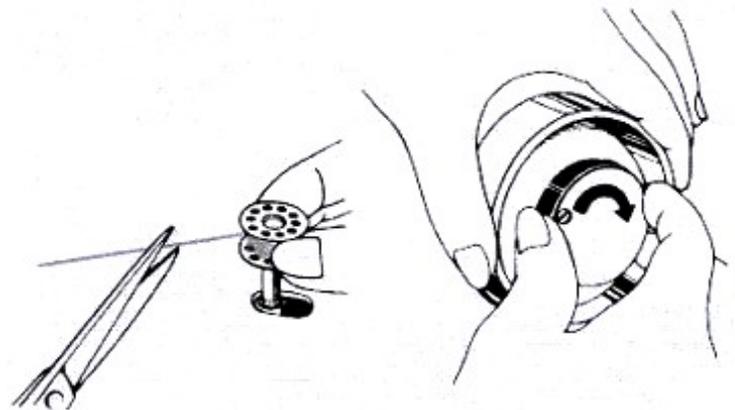
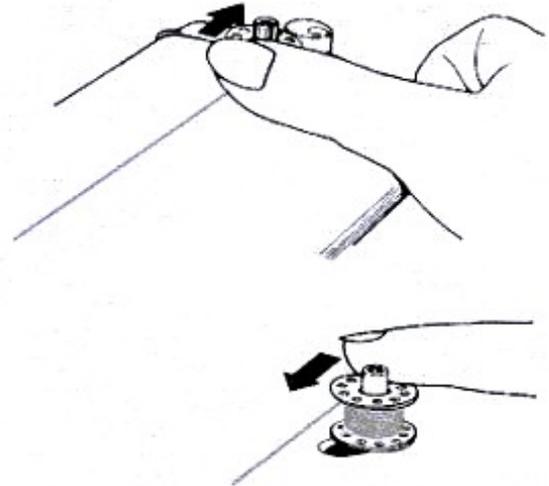
Die Maschine hält automatisch an, wenn die Spule voll ist.

Spule nach links drücken.

Es kann so lange gespult werden, bis die Spule voll gefüllt ist und der Spuler selbsttätig auslöst. Falls die Spule nur zum Teil gefüllt werden soll, so ist die Auslösung durch Zurückdrücken der Spulervelle jederzeit zu bewirken.

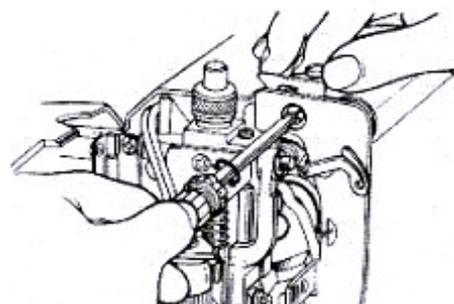
Spule herausnehmen und Faden abschneiden.

Auslöserad am Handrad wieder festdrehen.



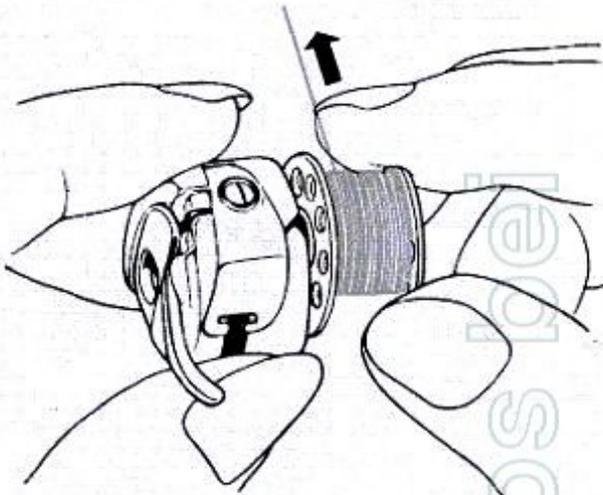
Wenn der Faden ungleichmäßig aufgespult sein sollte, wie Abb. zeigt öffnen Sie die Frontklappe und verstellen Sie mit Hilfe des Schraubenziehers die Vorspannung entweder nach oben oder nach unten.

Störung		
Korrektur		

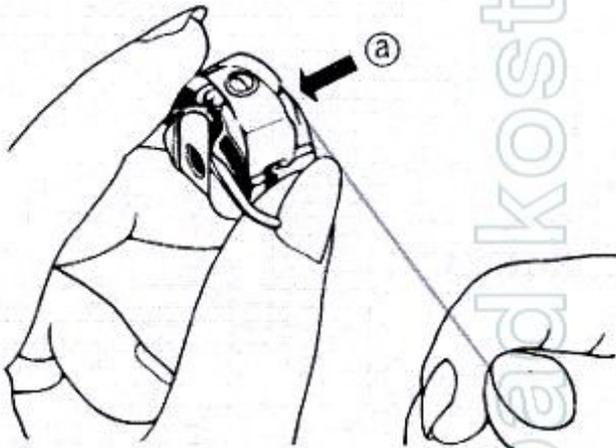


EINSETZEN DER SPULE

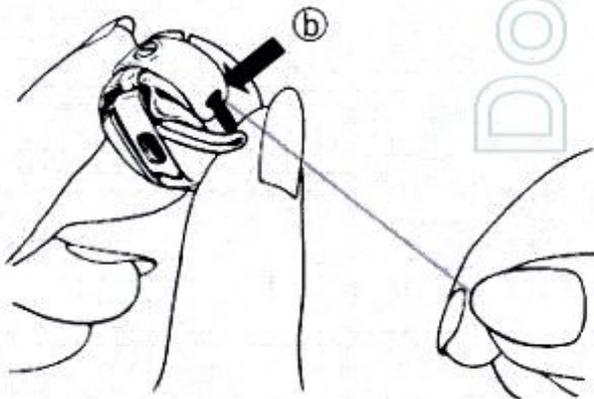
Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel und zwar wie Abb. Faden in Pfeilrichtung.



Faden in den Schlitz (a) der Spulenkapsel gleiten lassen.



Faden nach links, unter die Spannungsfeder hindurch bis zur Öffnung ziehen (b).

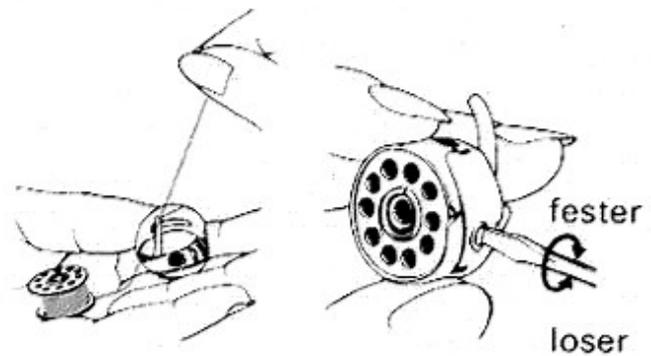


Download kostenlos bei - www.occaphot.ch -

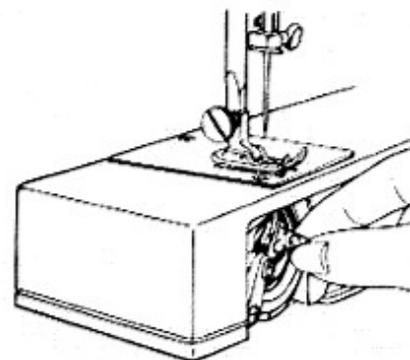
REGULIERUNG DER UNTERFADENSPPANUNG

Die untere Fadenspannung wird nur dann verstellt, wenn durch Regulierung der Oberfadenspannung keine richtige Stichbildung erreicht wird. Durch Drehen der Schraube nach links wird die Spannung schwächer, nach rechts fester.

Ist die Stichbildung in Ordnung, die Naht zieht sich aber zusammen, können gleichzeitig Ober- und Unterfadenspannung zu fest sein; beide Spannungen müssen dann nachreguliert werden.



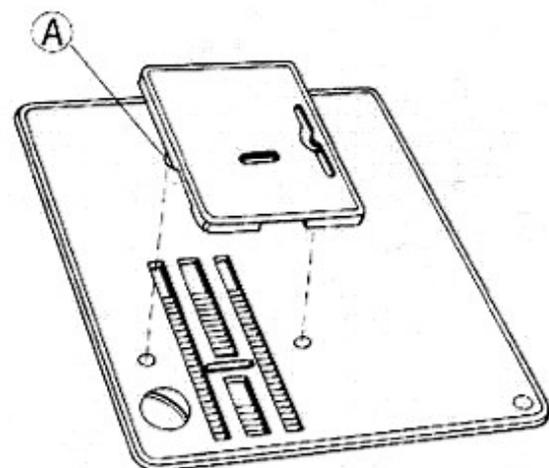
Fassen Sie nun die Kapsel mit der linken Hand, öffnen Sie die Klappe und stecken Sie die Kapsel samt der Spule auf den in der Mitte des Greifers befindlichen Stift, wobei das Hörnchen der Spulenkapsel genau in den Ausschnitt des Greiferbahndeckels gelegt werden muß. Ein Druck auf die Kapsel bewirkt, daß das Hörnchen in den Ausschnitt eintritt und die Klappe mit ihrer Klinke in den Stift einschnappt. Dabei ist zu beachten, daß der Faden frei nach außen hängt und nicht von der Kapsel geklemmt wird.

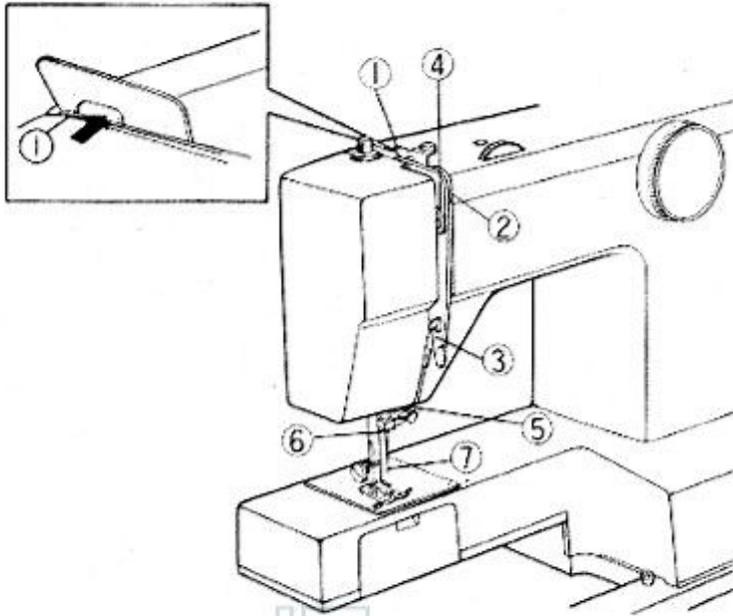


DIE TRANSPORTEUR-ABDECKPLATTE

Bei verschiedenen Näharbeiten, z.B. Stopfen, Annähen von Knöpfen, Haken, Osen und zum Sticken von Monogrammen ist es erforderlich, daß kein automatischer Transport erfolgt, sondern daß Sie den Transport des Nähgutes selbst kontrollieren können. In diesem Falle müssen Sie die im Zubehör beiliegende Abdeckplatte montieren.

1. Stellen Sie den Lüfterhebel (Nähfußheber) nach oben.
2. Bringen Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in ihre höchste Stellung.
3. Drücken Sie nun die beiden Füße "A" der Abdeckplatte in die entsprechenden Öffnungen der Stichplatte, bis sie einrasten.
4. Um die Platte wieder zu entfernen brauchen Sie nur an den Ecken anzuheben.





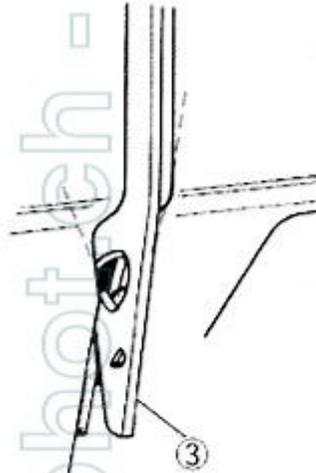
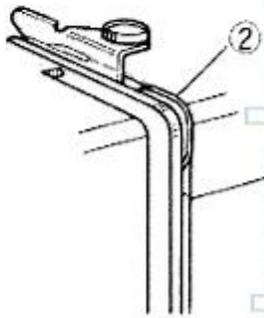
EINFÄDELN DES OBERFADENS

Nähfußheber nach oben.
Gelenkfadenhebel in höchste Stellung bringen, indem Sie das Handrad auf sich zu drehen.

Einfädeln in der Reihenfolge ①-⑦.
Führen Sie den Faden durch die Fadenführung ①.

Faden seitlich durch die Spannungsscheiben hindurchführen ②.

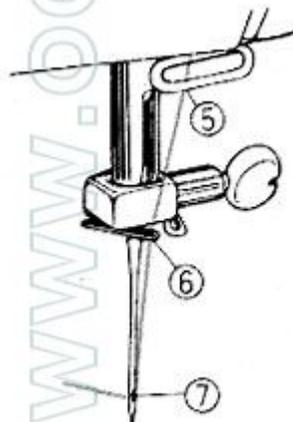
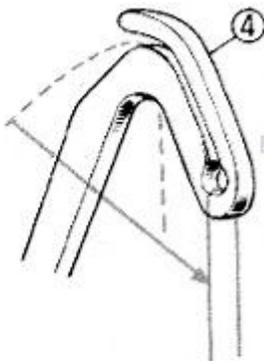
Von unten nach oben in die Fadenanzugsfeder einhaken ③.



Durch den Gelenkfadenhebel führen ④.

Führen Sie den Faden von rechts nach links durch die Fadenführungen ⑤ und ⑥ und dann von vorne nach hinten durch das Nadelöhr ⑦.

Etwa 15 cm Faden nach hinten herausziehen.



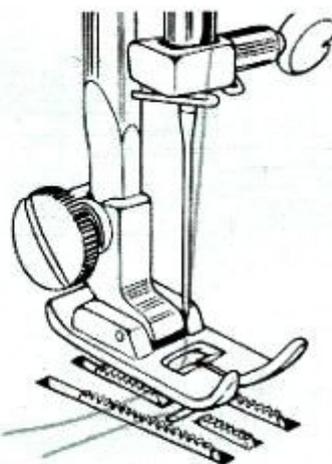
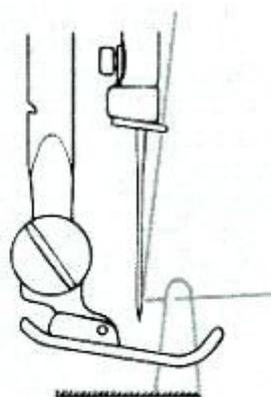
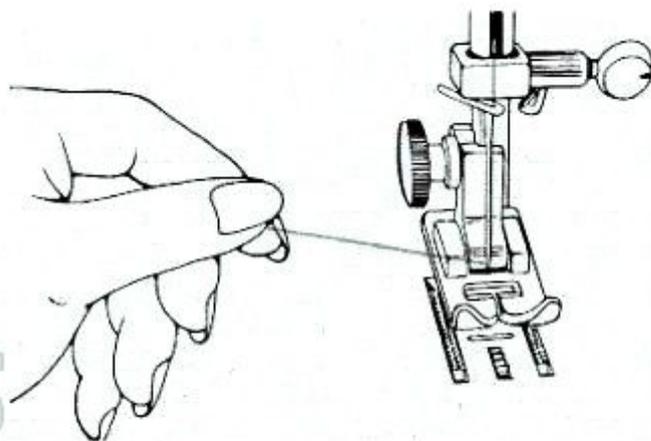
HERAUFHOLEN DES UNTERFADENS

Fadenende des Oberfadens mit der linken Hand wie auf Abb. halten.

Drehen Sie nun das Handrad langsam in Ihre Richtung, bis die Nadel einmal auf- und abgegangen ist.

Ziehen Sie den Oberfaden leicht an und der Unterfaden wird in Form einer kleinen Schlinge heraufgeholt.

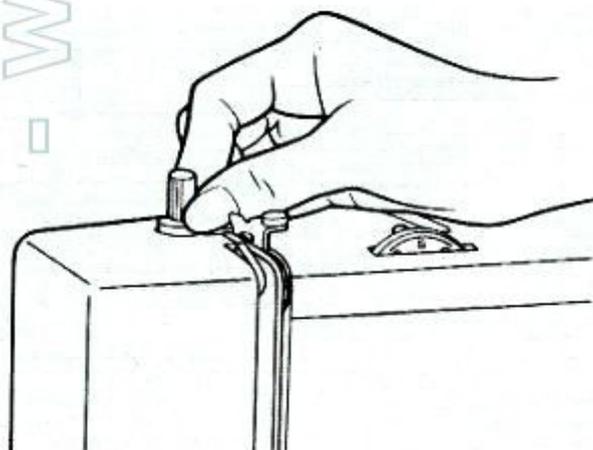
Beide Fäden bis etwa 15 cm herausziehen und nach links unter den Nähfuß legen.



FÜßCHENDRUCK EINSTELLEN

Drücken Sie den äußeren Ring der Füßchendruck-Einstellung nach unten. Damit wird der Füßchendruck gelöst.

Um den Füßchendruck zu erhöhen drücken Sie bitte den inneren Stift nach unten, bis der gewünschte Druck erreicht ist.



Download kostenlos bei
- www.occaphot.ch -

NADEL-UND GARNTABELLE

Verwenden Sie nur Nadeln des Systems 130R/705. Nadel und Garn sind dem Stoff, der verarbeitet werden soll, entsprechend auszuwählen.

Verwenden Sie für Ober- und Unterfaden die gleiche Stärke und das gleiche Garnmaterial. Einwandfreie Spitze und gerade Nadeln sind in Verbindung mit dem dazu passenden Nähgarn die Grundlage für gutes

Nähen. Die nachstehende Tabelle wird Ihnen eine Hilfe sein:

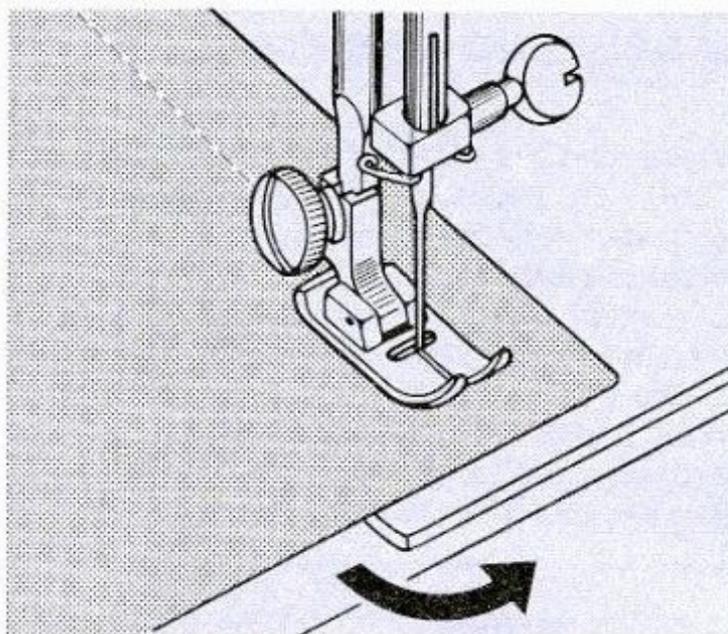
Wichtig:

Beim Verarbeiten von elastischen Stoffen bitte immer die Elastikstich-Nadel (blauer Schaft) verwenden.

Stoffart	Nadel	Stärke	Garn Art
Elastische Stoffe	Elastikstich-Nadel	90	Baumwollgarn Synthetikgarn
Starkes Leinen, Jeans-Stoffe, Arbeitsbekleidung	90-100	40-50	Baumwollgarn
Anzugstoffe, Mantelstoffe	80-100	80-100/3	Nähseide
Baum- u. Zellwollstoffe	80-90	50-60	Baumwollgarn
Inlett, Leinen, Bettwäsche	80-90	50-60	Baumwollgarn
Blusenstoff, Popeline	70-80	60-80	Baumwollgarn
Taft, Satin, Krepp	70-80	100/3	Nähseide
Dekostoffe	70-90	120	Baumwollgarn,
Gardinen aus Baumwolle	70-80	60-80	mercerisiert.
Gardinen aus Synthetik			Synthetikgarn
Synthetischer Jersey Lastex Helanca	70-90	60-70	Synthetikgarn
Stoffe, Schaumstoff kaschiert	80-90	60-70	Synthetikgarn
Woll-Jersey	80	100/3	Nähseide
Wollstoffe	70-90	60-80	Baumwollgarn, mercerisiert.
Frottierware	80-90	50	Baumwollgarn
Cord	80-100	100/3	Nähseide
		40-50	Baumwollgarn

ÄNDERUNG DER NÄHRICHTUNG

Die Maschine im Drehpunkt anhalten, während die Nadel im Stoff steckt. Den Nähfuß hochstellen und den Stoff in die gewünschte Richtung drehen. Den Nähfuß senken und in der neuen Richtung weitenähen.



EINLEGEN UND HERAUSNEHMEN DES MATERIALS

Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, beachten Sie bitte, daß:

Sie die richtige Nadel und den passenden Faden gewählt haben, der Nähfuß und die Nadelhalteschraube fest angezogen sind, sich die Nadel in der höchsten Stellung befindet, die Fadenenden ungefähr 10 cm nach hinten gezogen wurden.

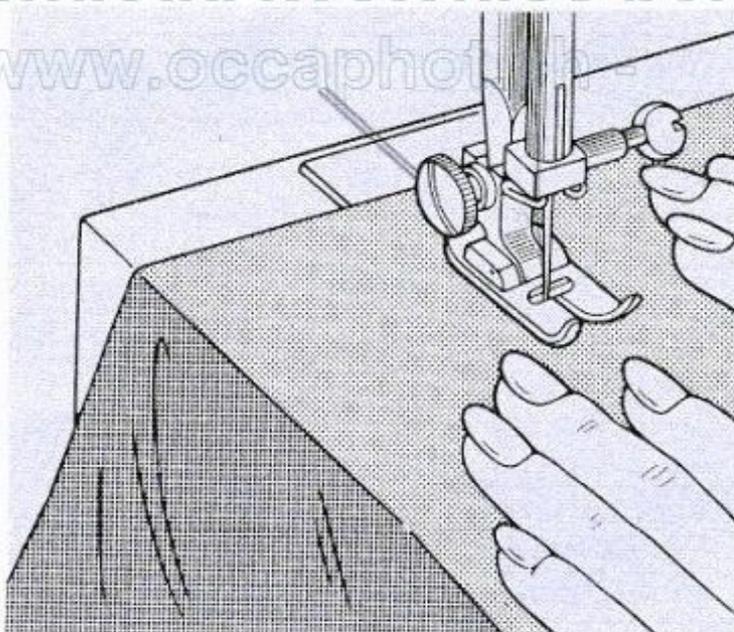
Mit dem Handrad die Nadel in die höchste Stellung bringen und den Nähfuß hochstellen. Den Stoff ca. 1 cm von der Kante entfernt unter den Nähfuß legen. Den Nähfuß senken.

Nähen Sie probeweise auf einem Stück des Stoffes den Sie verarbeiten wollen, um die richtige Fadenspannung und die korrekte Sticheinstellung herauszufinden.

Das Nähgut nur dann herausnehmen, wenn sich der Fadenhebel in der höchsten Stellung befindet. Dann erst Nähfußchen anheben und die Näharbeit nach hinten wegziehen.

WICHTIG: Drehen Sie das Handrad stets gegen sich!

Wenn die Maschine nicht benutzt wird, legen Sie ein Stück Stoff zwischen Transporteur und Nähfuß.



Download kostenlos bei www.occaphoto.de

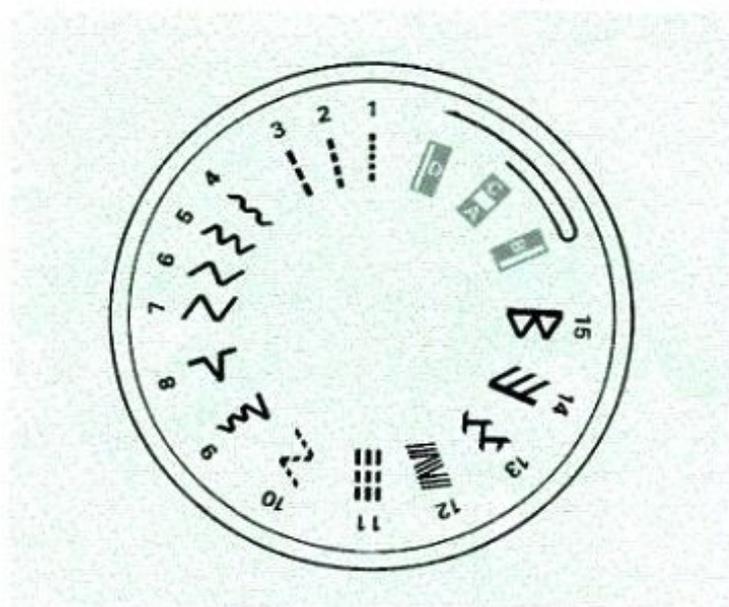
DER PROGRAMM-SELECTOR

Mit Hilfe der eingebauten Automatik können Sie auf einfachste Art und Weise perfekte Knopflöcher sowie praktische und hübsche Nutz- und Super-Nutz-stiche herstellen. Das geht alles ohne Schablonen, mit Einknopf-Bedienung, ganz schnell und mühelos, mit einem Wort automatisch.

Bedienung:

Bringen Sie die Nadel zuerst mit Handrad in die höchste Stellung. Nun können Sie den Programm-Selector nach links oder rechts auf den gewünschten Stich einstellen.

Folgende Nähprogramme haben Sie zur Auswahl:



Knopfloch (Riegel)

Knopfloch (Linke Raupe)

Knopfloch (Rechte Raupe)

- 1, 2 Geradstiche in drei verschiedenen Stichlängen
- 3 Geradstiche in drei verschiedenen Stichlängen
- 4, 5, 6 Zickzack-Stiche in drei verschiedenen Stichbreiten
- 7 Zickzack-Stiche in drei verschiedenen Stichbreiten
- 8 Blindstich
- 9 Elastischer Blindstich
- 10 Elastichtich
- 11 Dreifach-Stretch-Gerad-Stich
- 12 Dreifach-Stretch-Zickzack-Stich
- 13 Grätenstich
- 14 Federstich
- 15 Überwendlingstich

Bitte beachten Sie, daß beim Drehen des Programm-Selectors die Nadel immer aus dem Stoff ist.

Download kostenlos bei
- www.occaphot.ch -

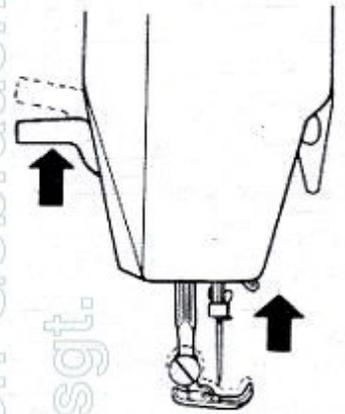
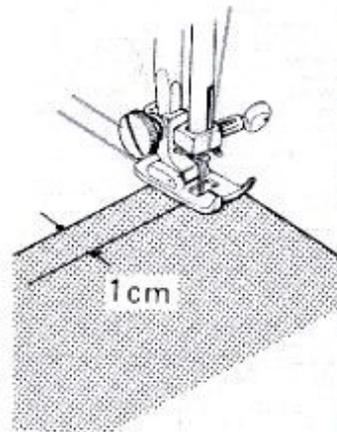
Der Nähfuß-Lift*

Stoff unter den Nähfuß legen und zwar 1 cm vom Rand (s. Abb.).

Fuss-Lift nach unten stellen.

Dicke Stoffe

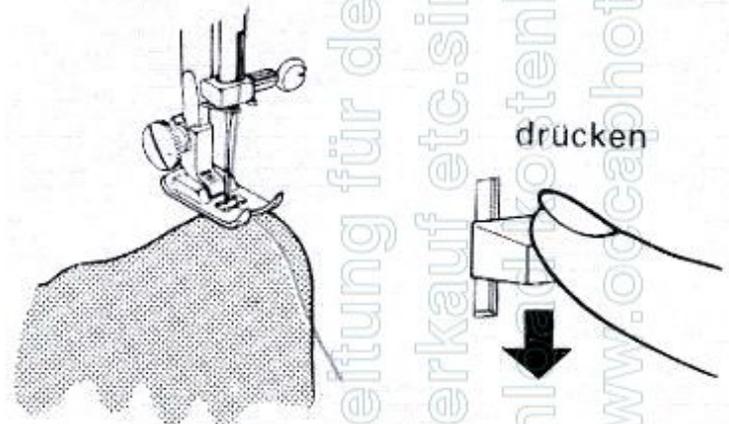
Um bei dicken Stoffen mehr Raum zwischen Drückerfuß und Stichplatte zu erhalten, drücken Sie den Hebel so weit als möglich fest nach oben.



RÜCKWÄRTSNÄHEN

Die Rückwärtsnaht wird meist zur Verriegelung eines Nahtendes verwendet. Will man rückwärts nähen, muß der Hebel eingedrückt und für die Dauer des Nähvorganges festgehalten werden.

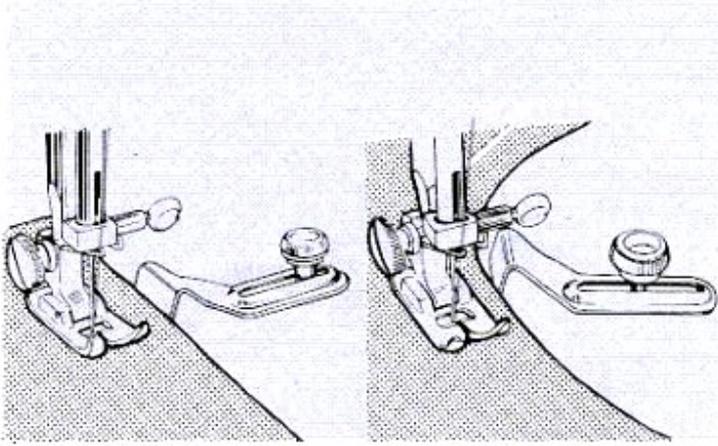
Um eine Naht zu verstärken nähen Sie zurück bis zur Stoffkante. Drücken Sie hierzu den Rückwärtsnäheknopf.



Knopf für Rückwärtsnähen loslassen und weiternähen, indem Sie den Stoff leicht mit der Hand führen.

Niemals den Stoff ziehen oder zerren!

* Der Nähfuß-Lift / Hebel wird in vielen Anleitungen irrtümlich nach einer uralten Bezeichnung Lüfterhebel genannt... obwohl das Teil nichts mit einer Lüftung zu tun hat.

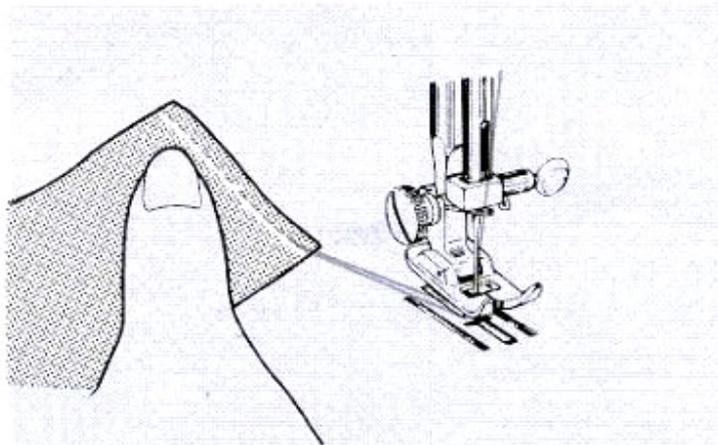


DAS KANTENLINEAL

Verwenden Sie den Stoffführer beim Nähen von langen Nähten mit gleichmäßigem Abstand vom Rand des Stoffes.

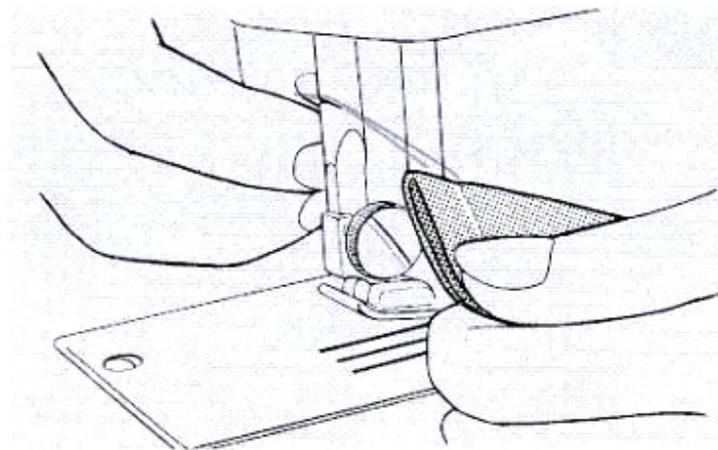
Setzen Sie den Stoffführer in das Loch im Freiarm rechts von der Stichplatte ein und regulieren Sie den Abstand.

Der Rand des Stoffes berührt während des Nähens den Führer. Bei Rundsäumen setzen Sie den Stoffführer so ein, daß er einen Winkel zur Stichplatte bildet (Abb.)



Einige Stiche Rückwärtsnähen am Ende des Saumes zur Nahtverstärkung.

Stoff nach Beendigung des Nähens nach links aus der Maschine nehmen.



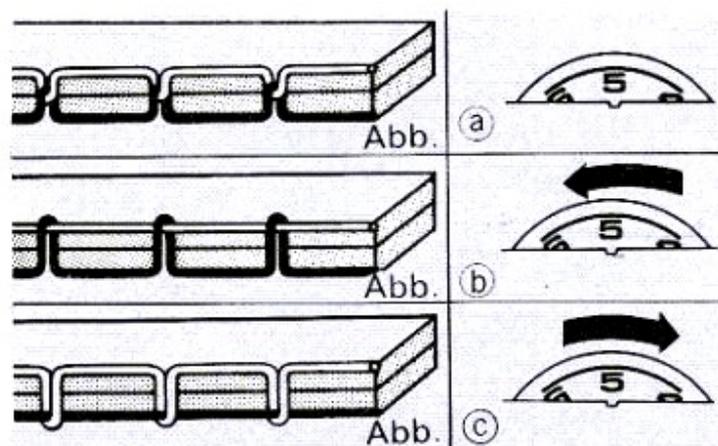
Schneiden Sie die Fäden mit dem Fadenabschneider ab.

REGULIERUNG DER FADENSPIGUNG

Testen Sie die Stichqualität an einem Stückchen des Stoffes, den Sie vernähen möchten.

Bei richtiger Fadenspannung (a) ist die Spannung des Ober- wie des Unterfadens gleich.

Ist die Oberfadenspannung zu stark (zu lose), so liegt der Ober (Unter)- faden ganz fest an der oberen (unteren) Seite des Stoffes an (b). (c). Regulieren Sie dies durch Drehen des Rades.



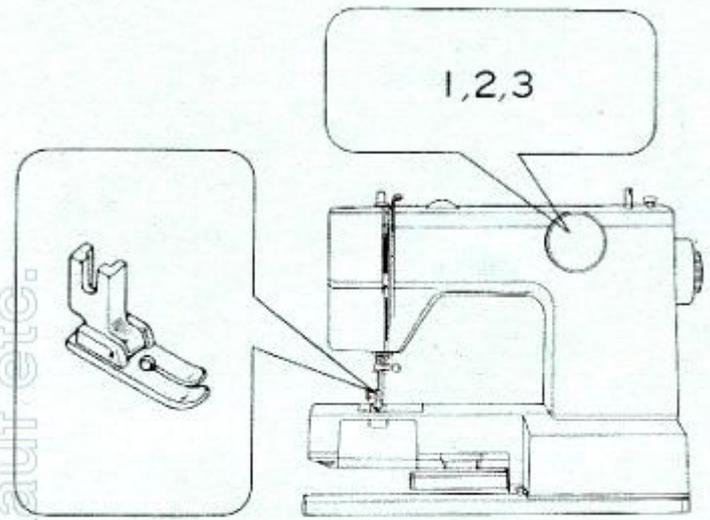
GERAD-STICH-NÄHEN

Stellen Sie die Maschine wie die Abbildung zeigt ein.

Bei sehr leichtem Material ist es vorteilhaft, wenn Sie den Geradstich-Fuß montieren.

Folgende drei verschiedenen Stichlängen haben Sie zur Auswahl:

Programm-Selector	Stichlänge
Nr. 1	2mm
Nr. 2	3mm
Nr. 3	4mm



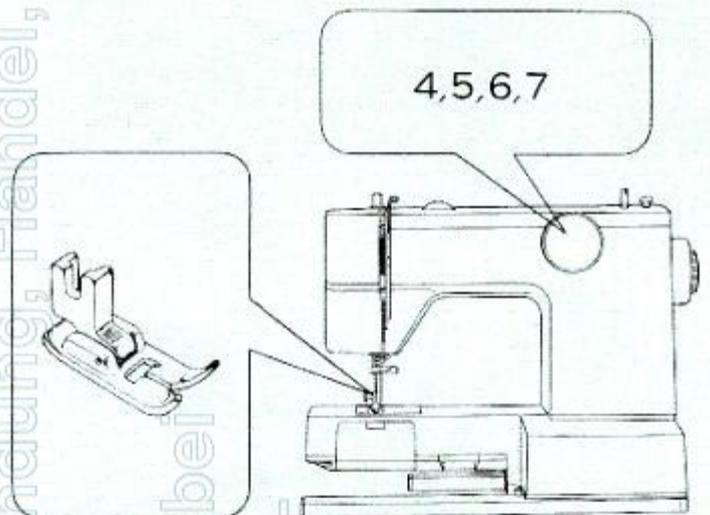
DER ZICKZACK-STICH

Stellen Sie die Maschine wie die Abbildung zeigt ein.

Bevor Sie mit dem Zickzack-Nähen beginnen, nähen Sie zum Befestigen der Naht 5-6 Geradstiche bei kleinster Stichlänge.

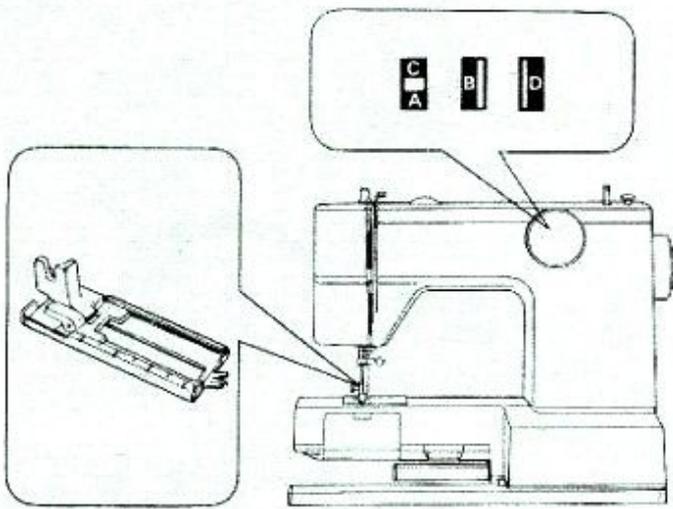
Folgende vier verschiedenen Zickzack-Stiche haben Sie zur Auswahl:

Programm-Selector	Stichbreite	Stichlänge
Nr. 4	2mm	1mm
Nr. 5	3mm	2mm
Nr. 6	4mm	3mm
Nr. 7	5mm	4mm



NÄHEN VON KNOPFLÖCHERN

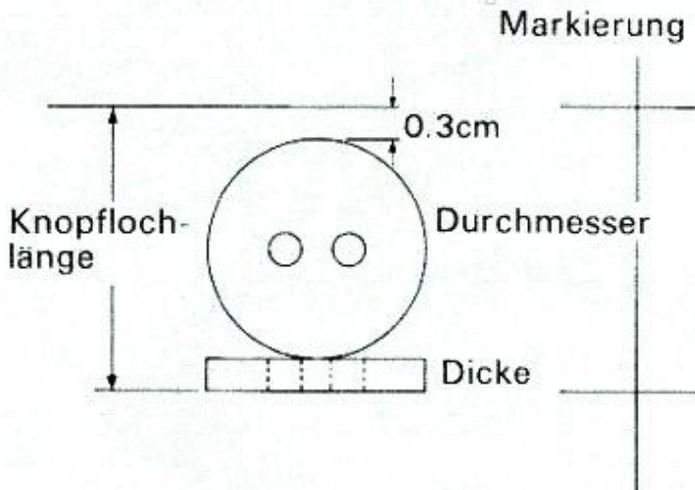
Stellen Sie die Maschine so ein



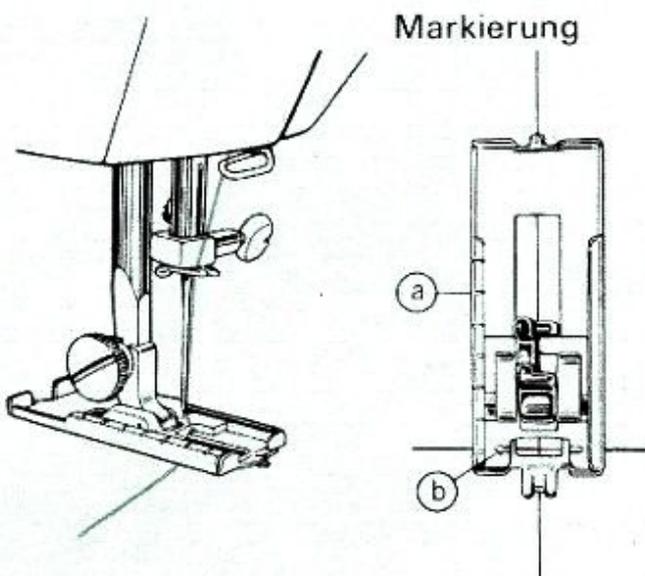
Download kostenlos bei

- www.occaphot.ch - **Knopflänge festlegen**

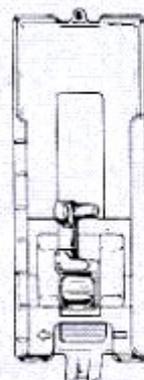
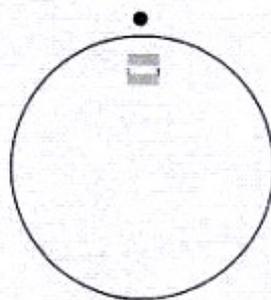
Messen Sie Durchmesser und Dicke des Knopfes und rechnen Sie noch 0.3 cm hinzu. Markieren Sie die Knopflochlänge auf dem Stoff.



Knopflochfüßchen einsetzen. Nähfußsohle ganz zurückschieben (a). Stoff nun so unter das Füßchen legen, daß das markierte Knopfloch genau in Mitte des Füßchens liegt. Der Pfeil (b) kennzeichnet den Anfang des Knopflochs.

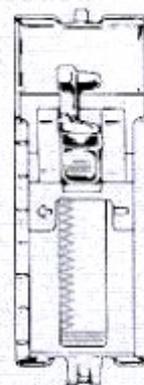
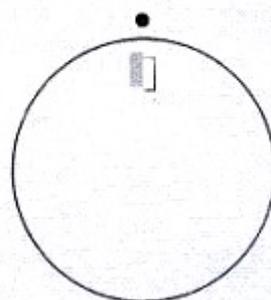


Riegel: Stellen Sie den Musterwählknopf auf A () und nähen Sie 5-6 Stiche.

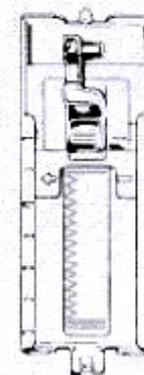
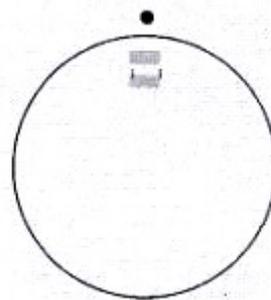


Linke Seite: Musterknopf auf B stellen () Nähen Sie die linke Seite von vorn nach hinten bis zum Ende.

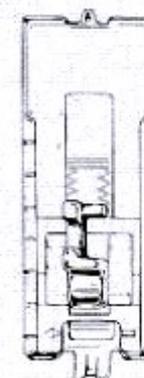
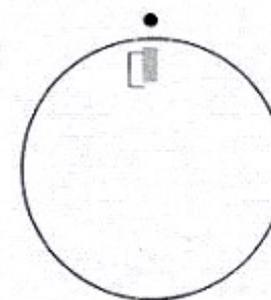
Denken Sie daran, daß der Pfeil den Endpunkt angibt. Sie müssen die Endpunkte bei Knopflöchern also nie extra markieren.



Riegel: Musterknopf auf C stellen () und 5-6 Stiche nähen.



Rechte Seite: Muster auf D () stellen und nun die rechte Raupe nähen bis Sie den Riegel erreicht.

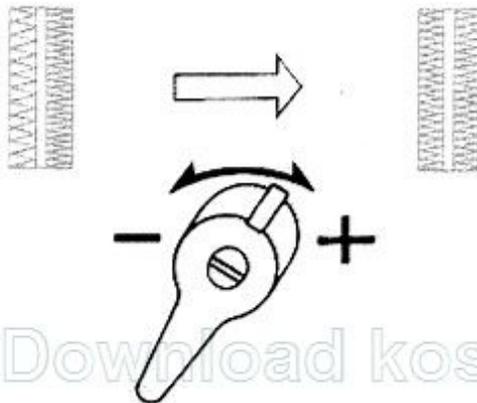
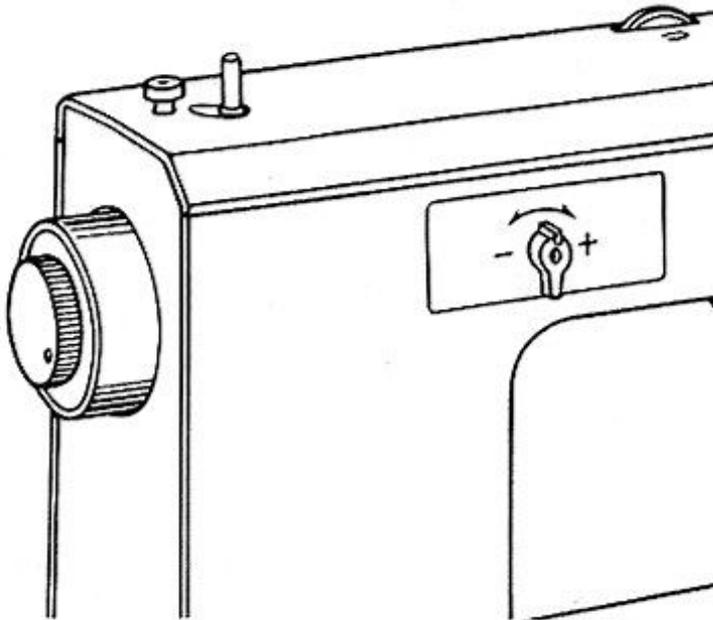


DIE KNOPFLOCH- FEINEINSTELLUNG

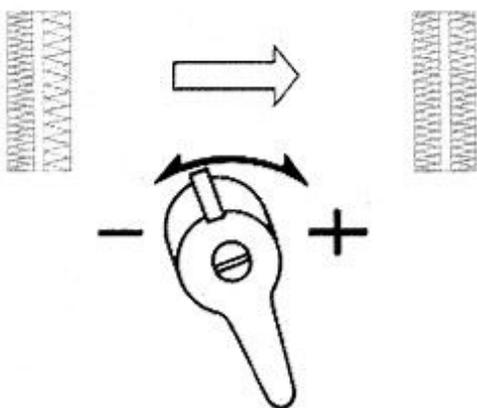
Das Knopfloch Ihrer Privileg ist optimal für die gebräuchlichsten Stoffe eingestellt. Sollten jedoch bei schwierig zu vernähenden Stoffen die Knopflochraupen unterschiedliche Stichlängen (Dichte) aufweisen, können Sie diese mit der Feineinstellung einander angleichen.

Achtung:

Da dieser Einstellhebel auch zur Feineinstellung der Super-Nutzstiche dient, bitten wir Sie zu beachten, daß der Hebel grundsätzlich in der Mitte, d.h. zwischen "+" und "-" stehen soll. Weiterhin muß nach jedem Verändern und nach Beendigung der entsprechenden Näharbeit dieser Hebel unbedingt in die Grundstellung zurückgedreht werden.



Wenn die Stiche auf der rechten Raupe des Knopfloches zu dicht beieinander stehen, drehen Sie den Hebel nach rechts (+), d.h. die rechte Raupe wird weiter und die linke dichter.

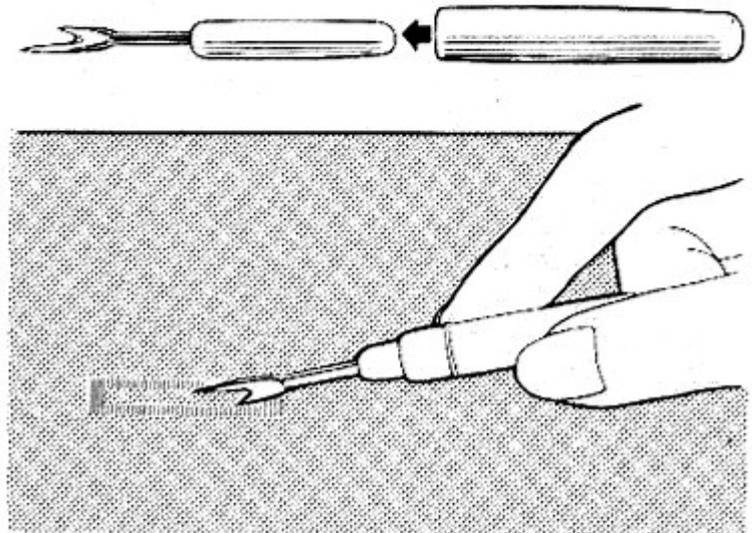


Wenn die Stiche auf der rechten Raupe des Knopfloches zu weit auseinander liegen, drehen Sie den Hebel nach links (-), d.h. die rechte Raupe wird dichter und die linke weiter.

EINSCHNEIDEN VON KNOPFLÖCHERN

Stecken Sie jeweils 1 Nadel in den oberen und unteren Riegel, damit Sie nicht zu weit einschneiden.

Mit dem Knopflochsneider dann in der Mitte aufschneiden (Abb.)



KNOPFLOCH MIT EINLAUFFADEN

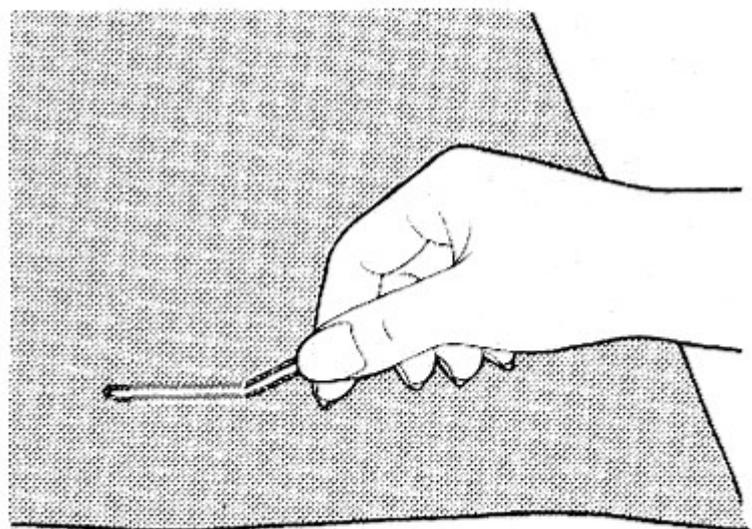
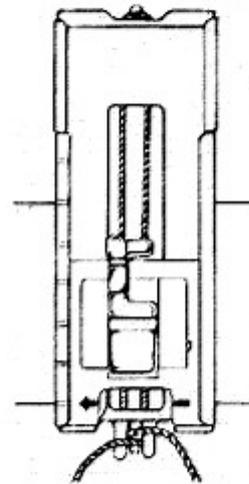
Dies ist für elastische Stoffe wie Trikotstoffe z.B. geeignet.

Der Einlauffaden wird oben eingehakt (s. Abb.), die Fadenenden unter dem Füßchen hindurchgezogen und am unteren Ende des Füßchens befestigt wie Abb. zeigt.

Nähen Sie Ihr Knopfloch wie gewöhnlich.

Wenn das Knopfloch fertig ist, ziehen Sie an beiden Fadenenden. Die Schlinge am oberen Ende verschwindet so im Knopfloch.

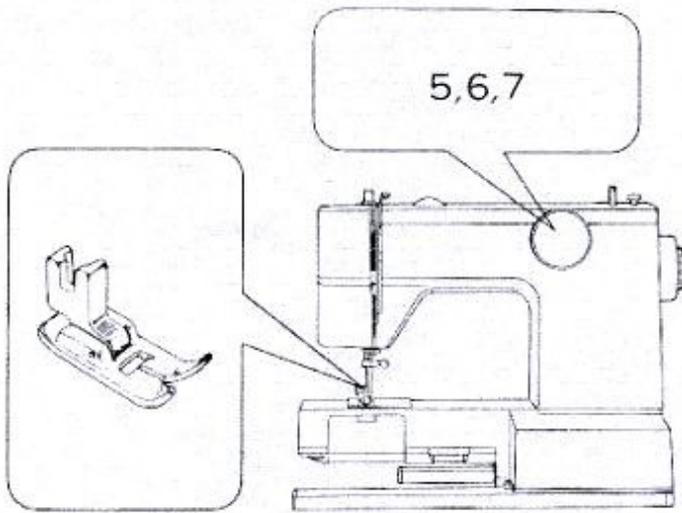
Vernähen Sie die Fadenenden auf der Rückseite.



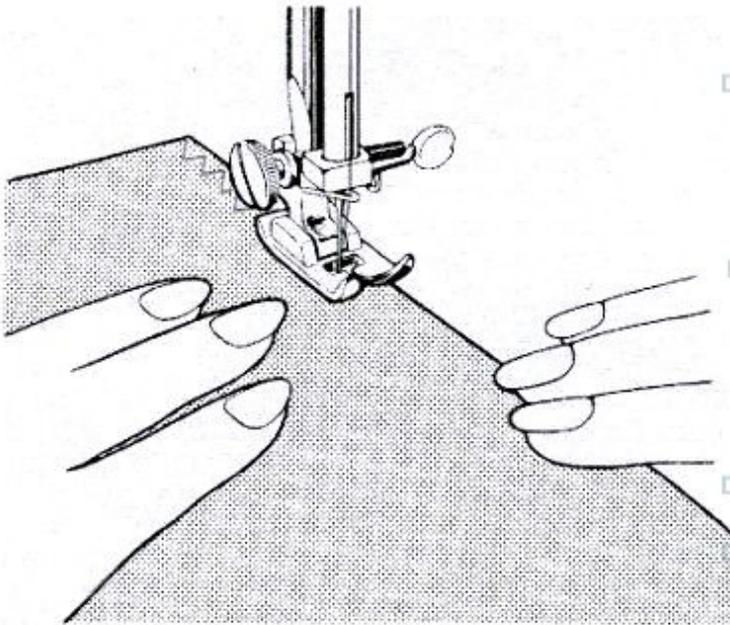
ABKANTELN

Für leichte Stoffe:

Maschine wie auf Abb. einstellen.

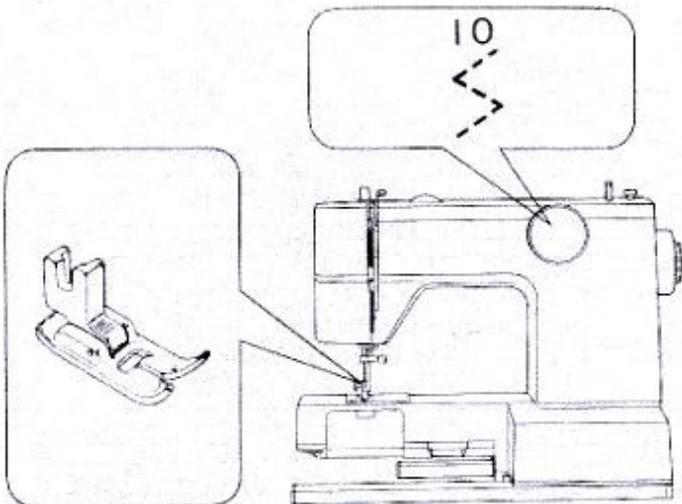


Nähen Sie sorgfältig, so daß alle Stiche auf der rechten Seite genau mit dem Rand abschließen.



Für dicke und elastische Stoffe:
Maschine wie auf Abb. einstellen.

Nun genau so nähen wie o.a.



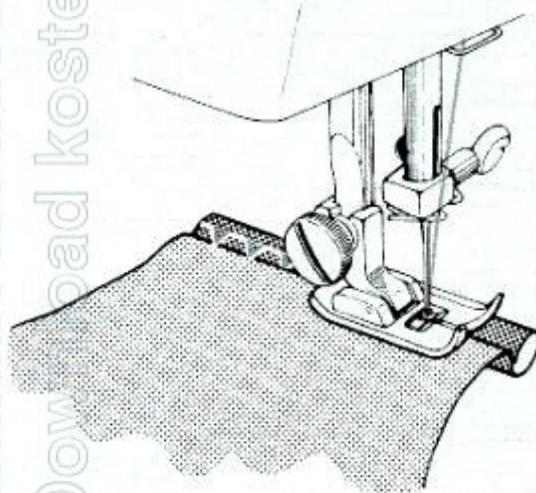
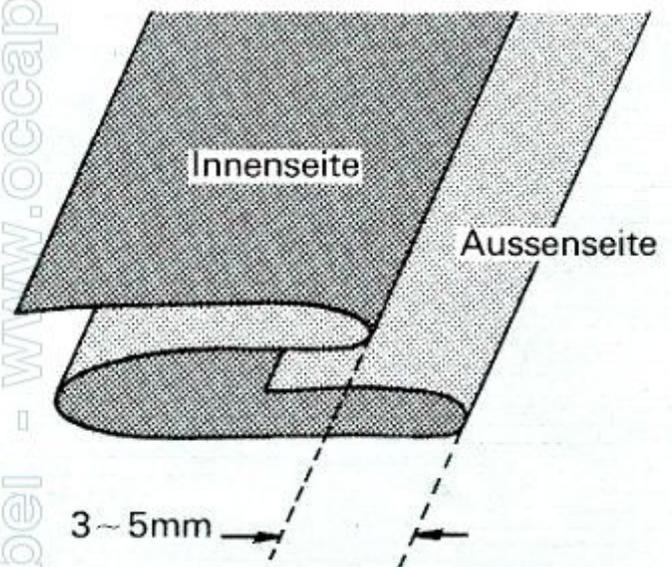
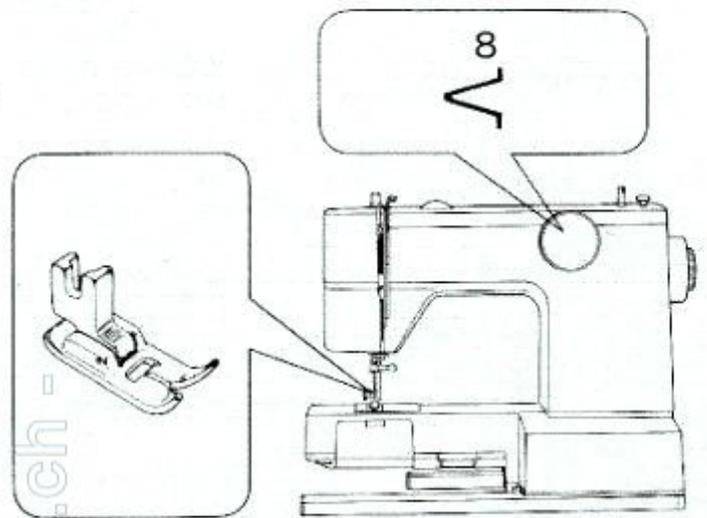
DER BLINDSTICH

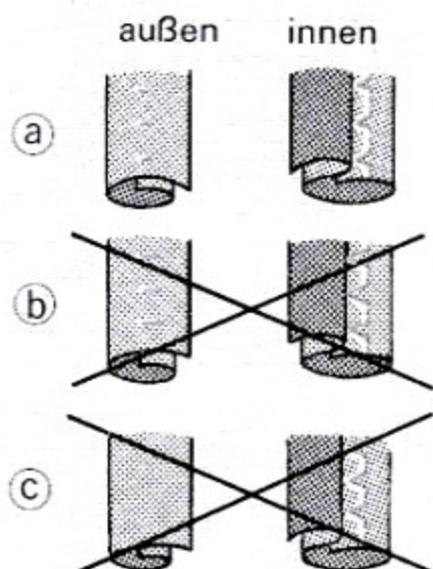
Maschine wie auf Abb. einstellen.

Stoff wie auf Abb. falten und unter das Nähfußchen legen.

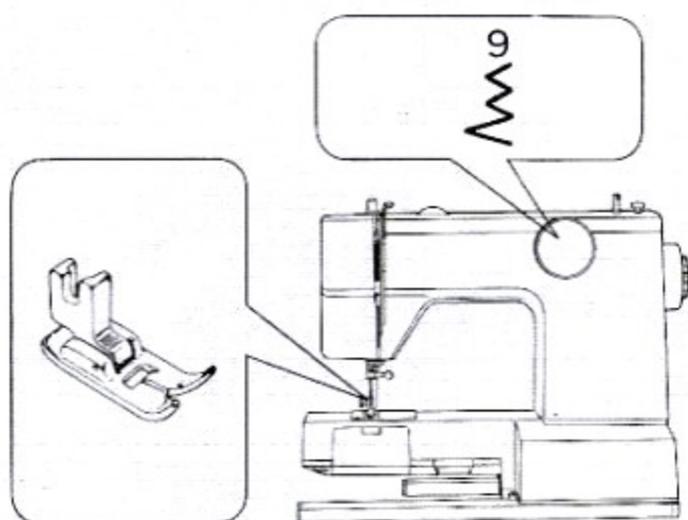
Um sauber nähen zu können, empfiehlt es sich, den Stoff bzw. Saum vorher zu bügeln oder zu heften.

Nähen Sie sorgfältig





- (a) Richtig
- (b) Falsch, Nadel faßt zuviel
- (c) Falsch, Nadel faßt nicht



DER ELASTISCHE BLINDSTICH

Maschine wie auf Abb. einstellen und ebenso nähen wie beim normalen Blindsaumstich.

DIE MUSCHELKANTE

Seide, Nylon, Organza oder ähnliche Stoffe werden zweckmäßigerweise mit diesem Stich genäht.

Maschine wie auf Abb. einstellen.

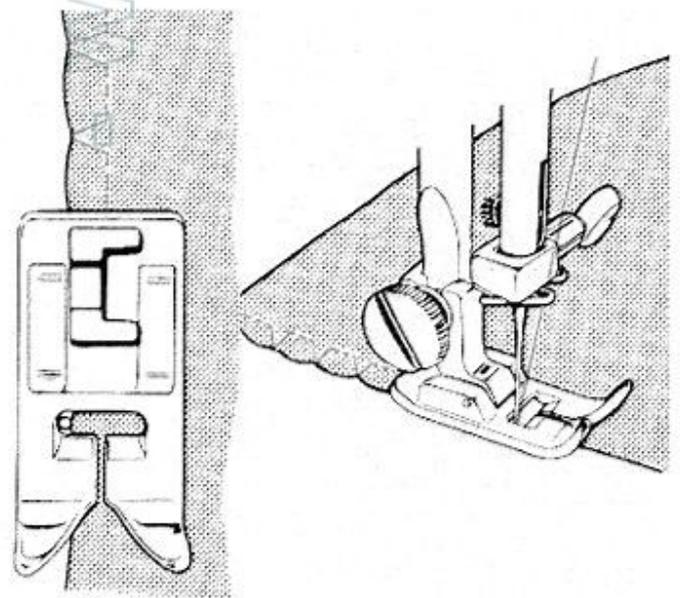
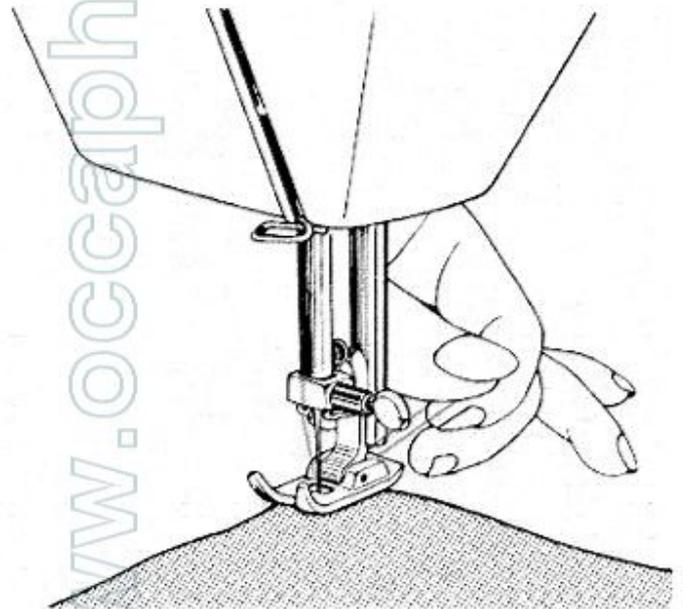
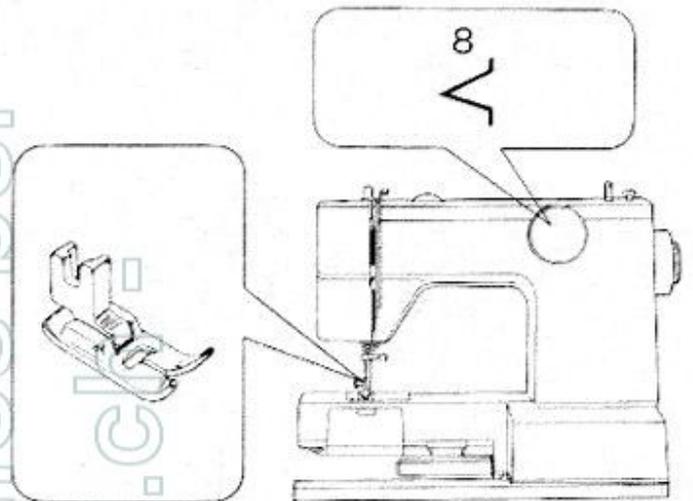
Stoffkante umlegen.
Mit umgelegtem Rand nach links unter das Nähfüßchen legen.

Fäden stets nach hinten halten, wenn Sie mit dem Nähen beginnen.

Legen Sie den Stoff so unter das Füßchen, daß der Geradstich knapp an der Kante entlang läuft, während der Zickzackstich ins Leere sticht.

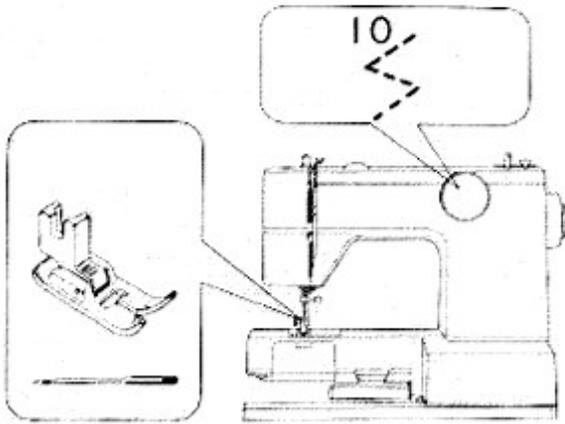
Nähen Sie die Muschelkante recht sorgfältig. Evtl. ist eine etwas stärkere Oberfadenspannung notwendig.

Download kostenlos bei www.occaphot.ch/



DER ELASTIKSTICH

Stellen Sie die Maschine wie folgt ein:



Der Elastikstich wird besonders gern für alle Ausbesserungsarbeiten verwendet. Man kann mit ihm Flicker einsetzen, Risse übernähen, Gummilitzen aufnähen, Kanten stumpf zusammennähen, Frotteestoffkanten versäubern usw.

A. Ausbessern, Flicker

Riß auf der Rückseite zur Verstärkung unterlegen, dabei auf den Fadenlauf achten. Folgen Sie nun beim Nähen dem Riß, sodaß der Elastikstich gleichmäßig links und rechts neben der beschädigten Stelle einsticht.

Stellen Sie am Anfang und Ende der Naht und an der Ecke des Risses die Stichlänge im Bereich FEIN ein, um die Naht zu befestigen.

B. Aufnähen von Gummiband

Das Gummiband an der gewünschten Stelle auflegen. Das Gummiband aufnähen, während die eine Hand vor, die andere Hand hinter dem Füßchen das Band so weit wie nötig spannt. Je stärker die Spannung, desto dichter wird die Kräuselung.

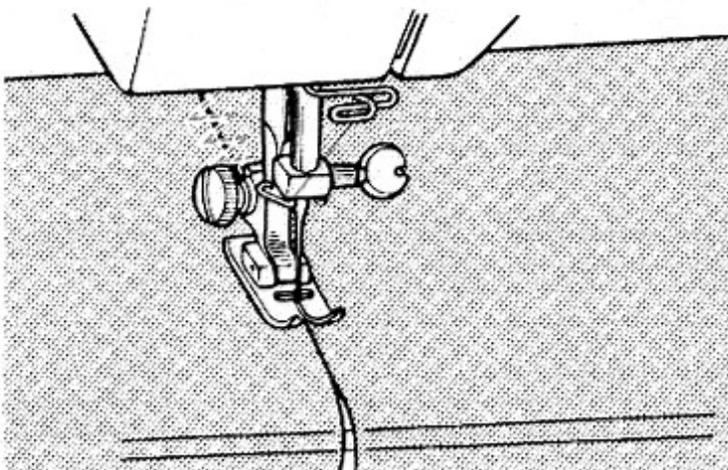
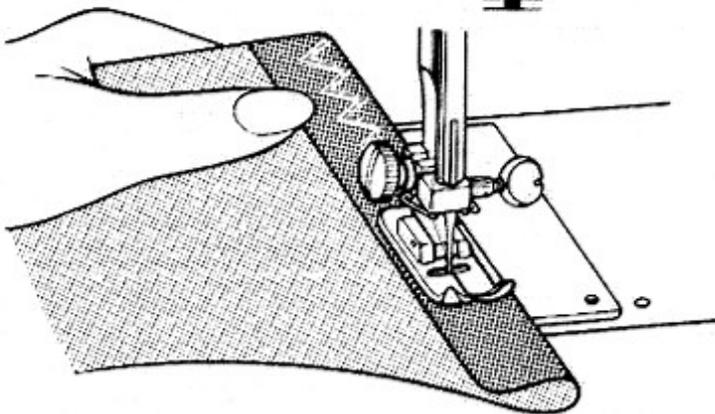
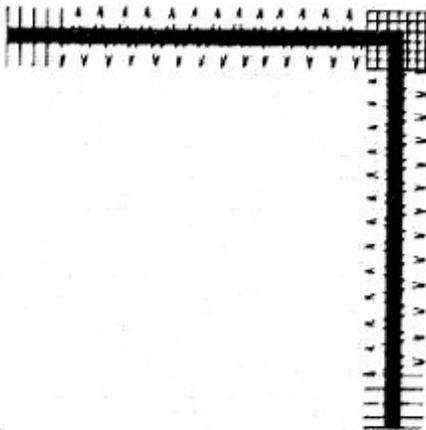
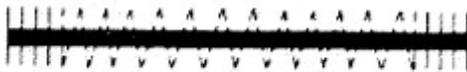
C. Nähen von Strickstoffen

Mit der Elastiknaht geht das Nähen von Strickstoffen besonders gut.

Wenn Sie mit synthetischem Faden nähen, wird die Naht fast unsichtbar.

D. Auch mit der Elastiknaht können Sie zwei Stoffteile stumpf zusammennähen.

Achten Sie darauf, daß die Nadel rechts und links gleichmäßig in den Stoff sticht und daß die beiden Kanten dicht beisammen bleiben.



DIE SUPER-NUTZ-STICHE

Die Maschine ist mit folgenden fünf Super-Nutzstichen ausgestattet, deren vielseitige Verwendung auf den folgenden Seiten beschrieben wird.

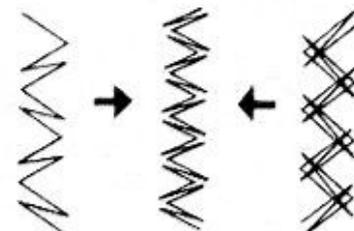
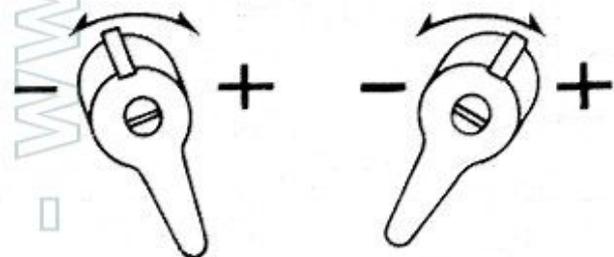
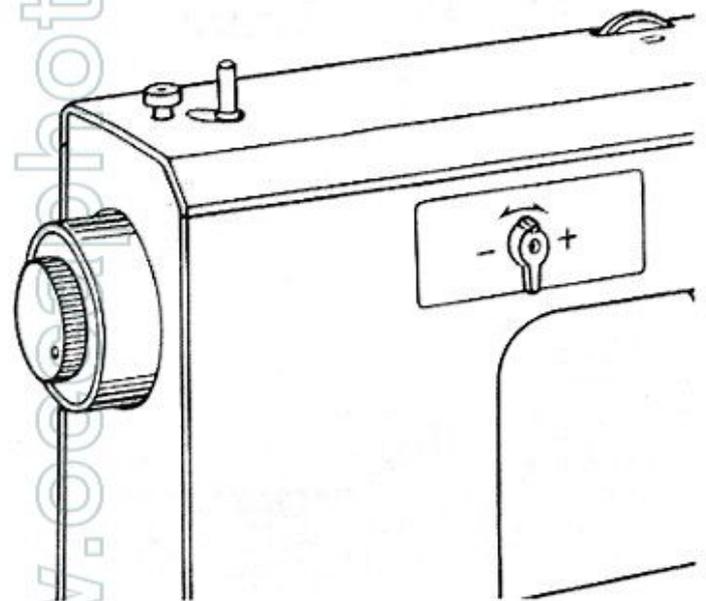
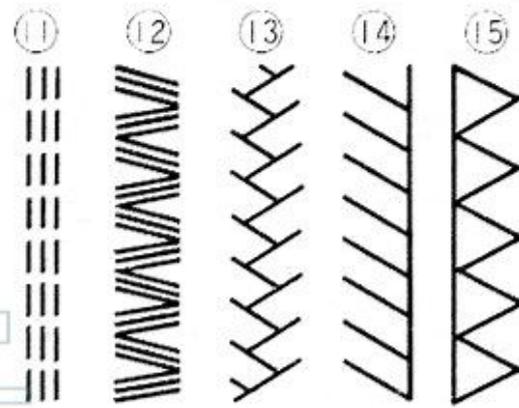
- Nr. 11 Dreifach-Stretch-Geradstich
- Nr. 12 Dreifach-Stretch-Zickzackstich
- Nr. 13 Grätenstich
- Nr. 14 Federstich
- Nr. 15 Überwendlingstich

DIE FEINEINSTELLUNG DER SUPER-NUTZ-STICHE

Alle diese Super-Nutzstiche sind optimal für die gebräuchlichsten Materialien eingestellt. Sollte jedoch bei schwierig zu vernähenden Stoffen einmal vorkommen, daß das Nahtbild nicht einwandfrei auf dem betreffenden Stoff erscheint, können Sie mittels der Feineinstellung einen Ausgleich vornehmen. Grundsätzlich soll der Hebel für die Feineinstellung immer in der Grundposition, d.h. in der Mitte zwischen der "+" und "-" - Markierung stehen.

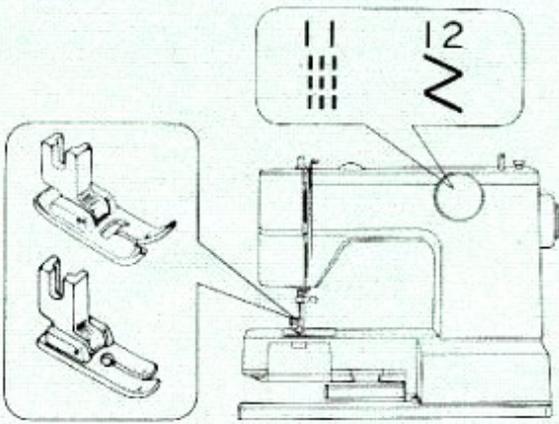
Ist jedoch ein Stich zu weit auseinander gezogen (linke Abb.), so drehen Sie den Einstellhebel etwas nach links (-), bis der Stich die richtige Form erreicht hat. Wird das Nahtbild eines Stiches zu dicht (rechte Abb.), drehen Sie den Hebel etwas nach rechts (+), bis auch hier die richtige Form erreicht ist.

Bitte beachten Sie, daß nach jedem Verändern des Hebels und nach Beendigung der entsprechenden Näharbeit der Hebel zur Feineinstellung unbedingt wieder in die Grundstellung zurückgedreht werden muß.



DER DREIFACH-STRETCH GERAD- UND ZICKZACKSTICH

Stellen Sie die Maschine wie folgt ein:

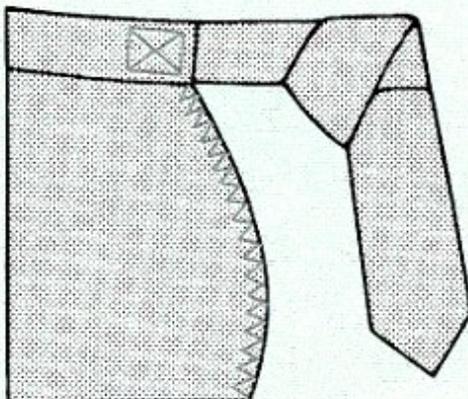
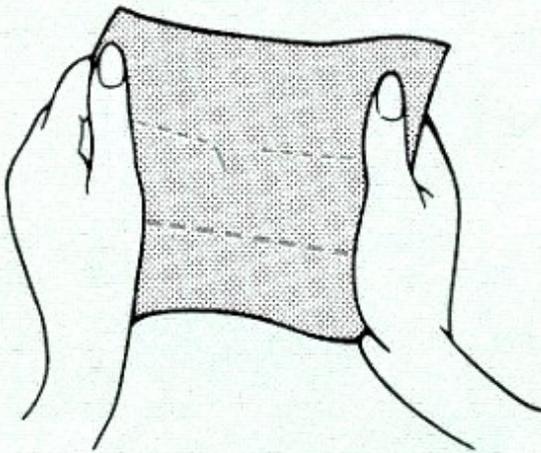


Der Dreifach-Stretch-Gerad-Stich

Die Dreifachnaht ergibt eine besonders feste Geradstichnaht, z.B. für Schrittnähte an Hosen, Inletts usw., die dreimal so stark ist wie eine normale Naht und die auch wesentlich dehnbarer ist. Deshalb kann man die Naht zusammen mit dem Stoff ausdehnen ohne daß der Faden reißt. Sie eignet sich deshalb vor allem auch für alle elastischen Stoffe, zur Verstärkung von Nähten bei Sportbekleidung und im allgemeinen für besonders strapazierte Nähte.

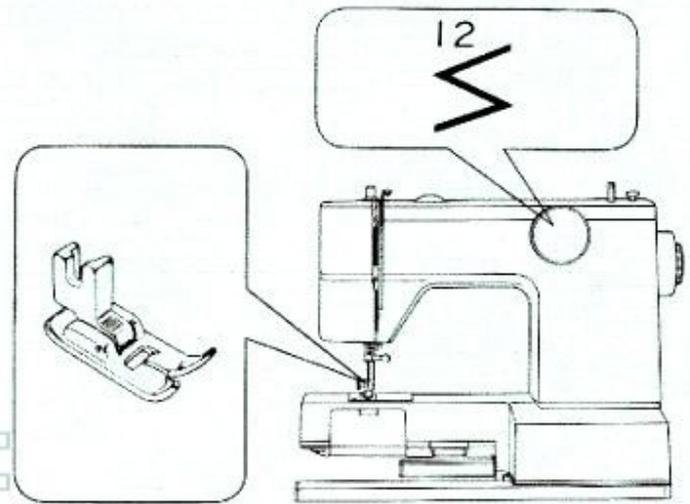
Der Dreifach-Stretch-Zickzack-Stich

Mit dem Dreifach-Stretch-Zickzack-Stich erhalten Sie eine kräftige Zickzacknaht, die darüber hinaus noch besonders dekorativ wirkt. Sie eignet sich ebenso wie der Dreifach-Geradstich für alle elastischen Stoffe und im allgemeinen für besonders strapazierte Nähte.



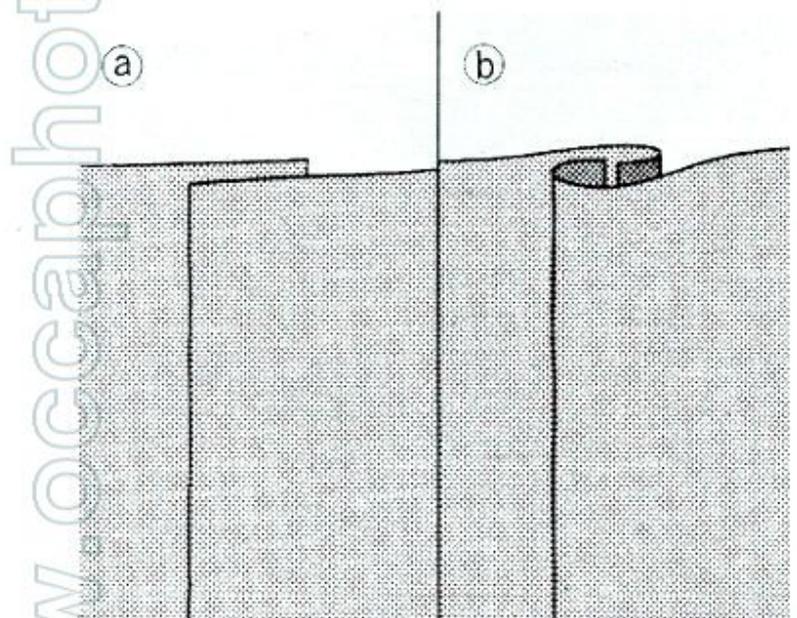
ZUSAMMENNÄHEN VON ZWEI STOFFTEILEN

Maschine wie auf Abb. einstellen.

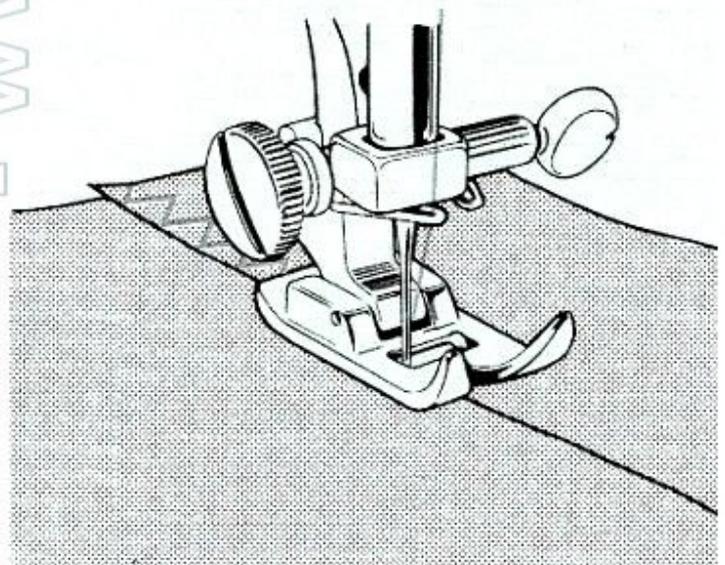


Legen Sie die beiden Stoffkanten
entsprechend der Stichbreite
übereinander.

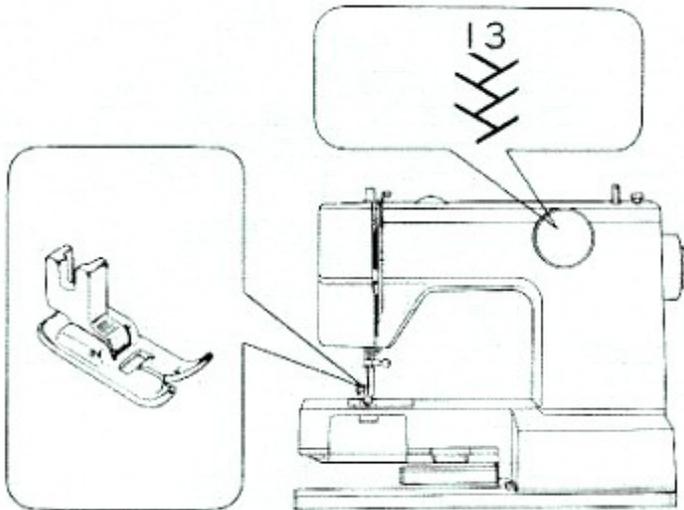
- Ⓐ Bei nicht fransenden Stoffen
- Ⓑ Bei leicht fransenden Stoffen



Auf der rechten Seite nun über
die zusammengelegten Teile nähen.



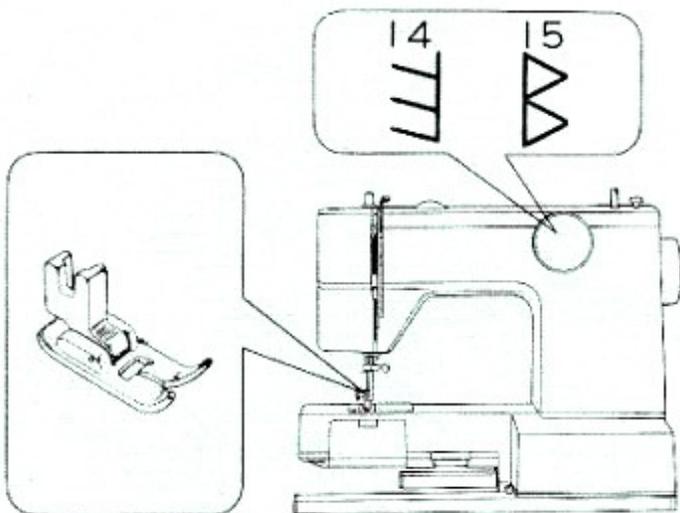
DER GRÄTENSTICH



Dieser Stich eignet sich besonders als dekorativer Schmuckstich für Haushaltsleinen und Kinderbekleidung.

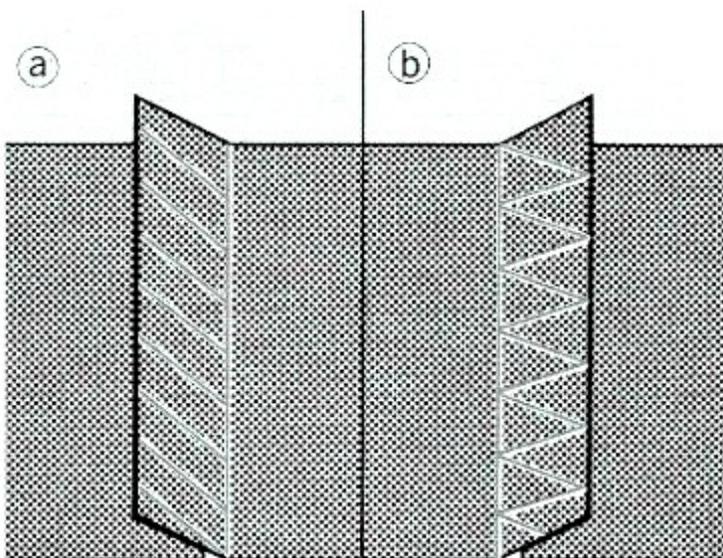
Stellen Sie die Maschine wie folgt ein.

KAPPEN



Diese Stichart macht es möglich, Säume zu nähen und gleichzeitig zu versäubern.

Maschine wie auf Abb. einstellen.



Legen Sie zwei Stoffteile mit den rechten Seiten aufeinander und nähen Sie (Abb.)

ANNÄHEN VON KNÖPFEN (HAKEN UND ÖSEN)

Stellen Sie die Maschine wie folgt ein:

Setzen Sie nun die Transporter-Abdeckplatte auf die Stichplatte. (Siehe Seite 13)

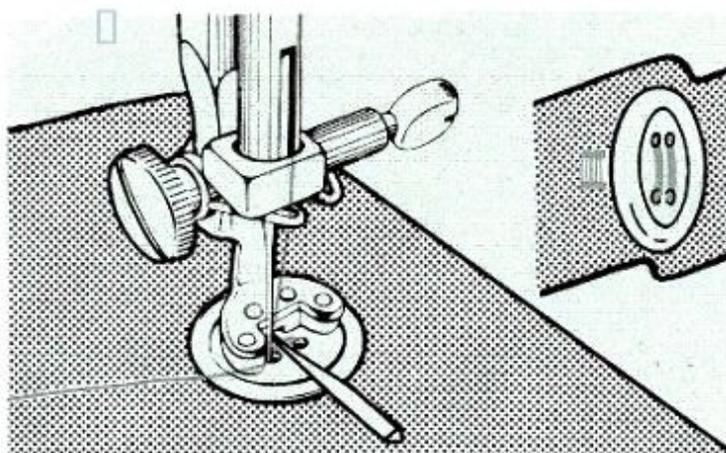
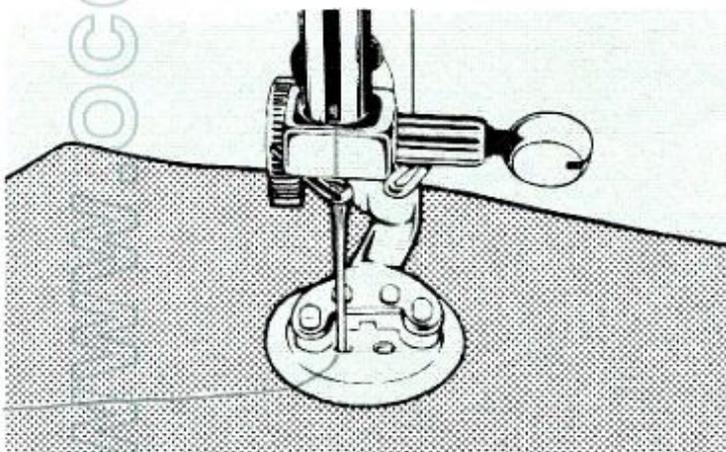
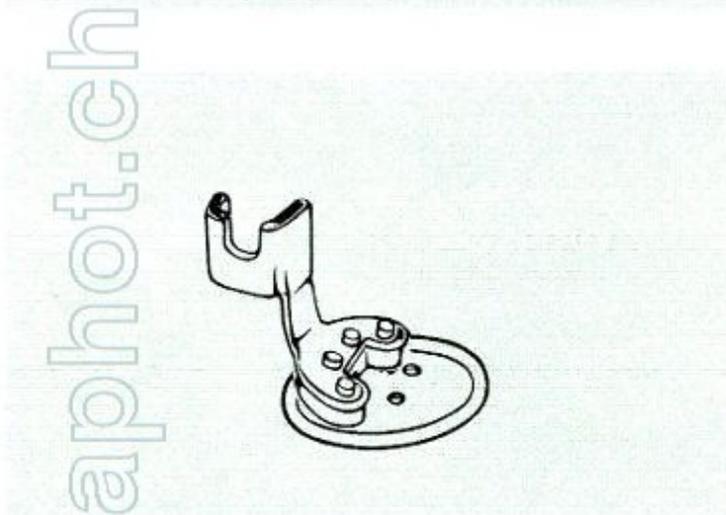
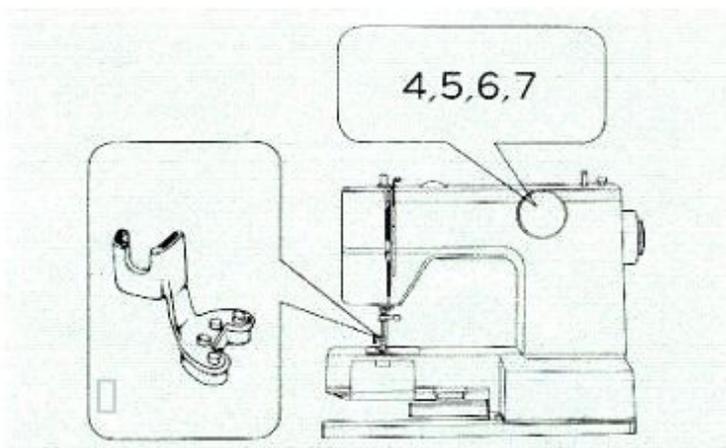
So wird's gemacht:

1. Befestigen Sie den Knopf an der gewünschten Stelle mit transparentem Klebeband.
 2. Legen Sie den Knopf so unter den Nähfuß, daß dessen Aussparung über den Befestigungslöchern zu liegen kommt, und lassen Sie den Nähfuß herunter.
 3. Drehen Sie das Handrad auf sich zu, bis sich die Nadelspitze genau über dem Knopf befindet.
 4. Stellen Sie den gewünschten Zickzackstich ein, so daß die Nadel in ein Loch einsticht.
 5. Drehen Sie das Handrad von Hand, so daß die Nadel in das zweite Loch einsticht. Falls nötig, wählen Sie einen anderen Zickzackstich.
- Nähen Sie einige Stiche.
6. Nach dem Entfernen des Stoffes den großzügig abgeschnittenen Oberfaden auf die Unterseite des Stoffes bringen und mit dem Unterfaden verknüpfen.

Knopfannähen mit Stiel

Bei schweren Materialien wird oft ein Knopfstiel benötigt.

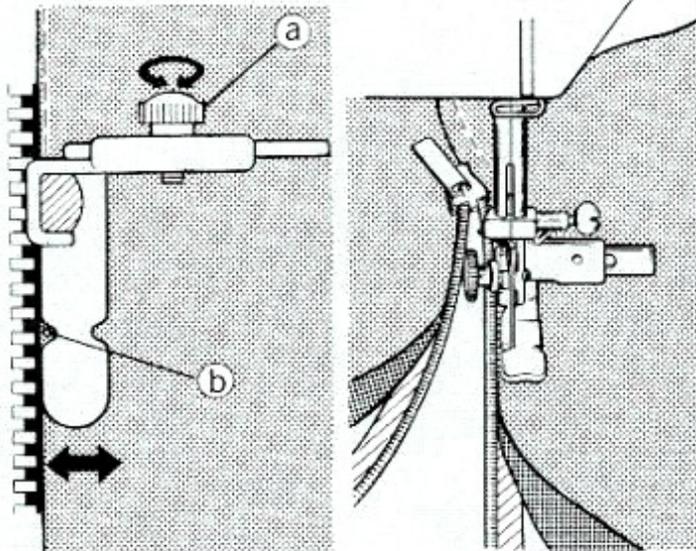
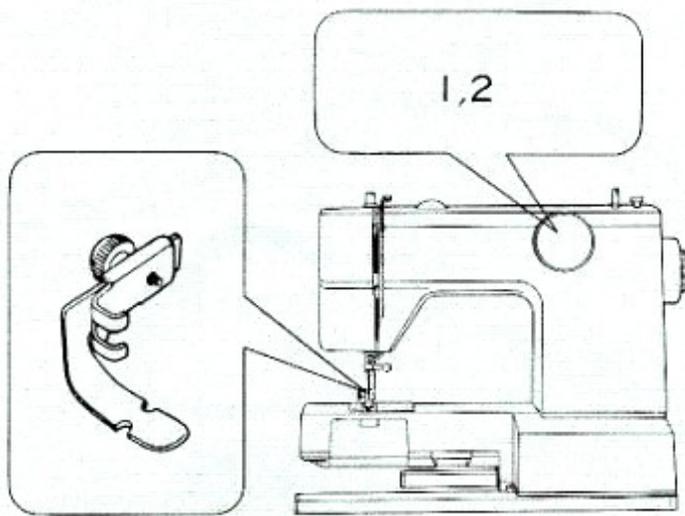
1. Legen Sie wie gezeigt, eine Nadel oder, bei einem stärkeren Stiel ein Streichholz, auf den Knopf und verfahren wie beim normalen Knopfannähen.
2. Nehmen Sie das Nähgut nach ca. 10 Stichen aus der Maschine. Lassen Sie den Oberfaden etwas länger.
3. Nun wird der Oberfaden durch ein Loch zwischen Knopf und Stoff gezogen und um die Stiche gewickelt.
4. Fäden vernähen.



EINNÄHEN EINES REISSVERSCHLUSSES

Maschine wie auf Abb. einstellen.

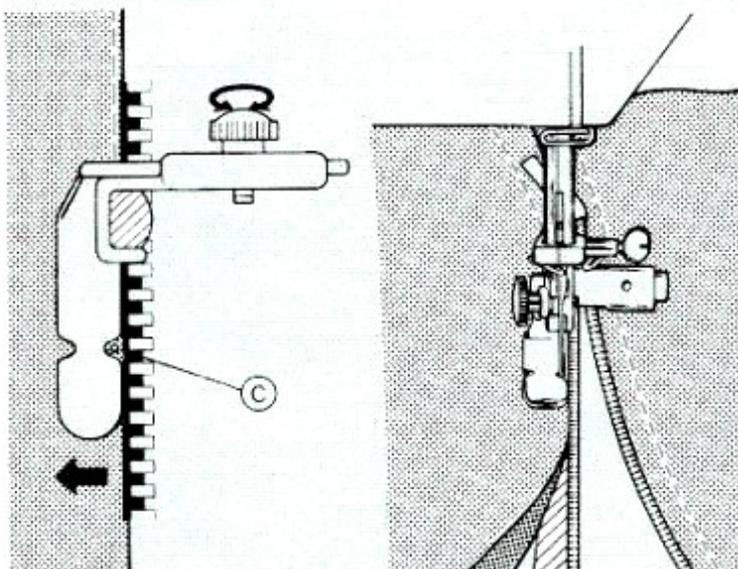
Mit dem speziellen Reißverschlußfüßchen können Sie ganz einfach einen Reißverschluß einnähen, ohne den Stoff überhaupt zu wenden.



Schraube ① aufschrauben und Füßchen so plazieren, daß Nadel bei Position ② ist.

Schraube wieder anziehen.

Nähen Sie nun die rechte Seite des Reißverschlußes an und achten Sie darauf, daß die Zähne des Reißverschlußes genau parallel zum linken Rand des Füßchens liegen.



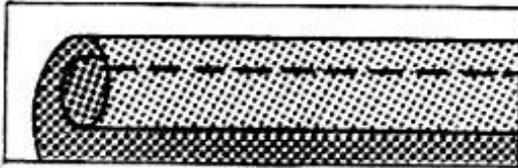
Füßchen neu plazieren, so daß die Nadel nun bei Position ③ steht.

Linke Seite des Reißverschlußes ebenso wie rechte Seite nähen.

SÄUMEN

Maschine wie auf Abb. einstellen.

Mit Geradstich

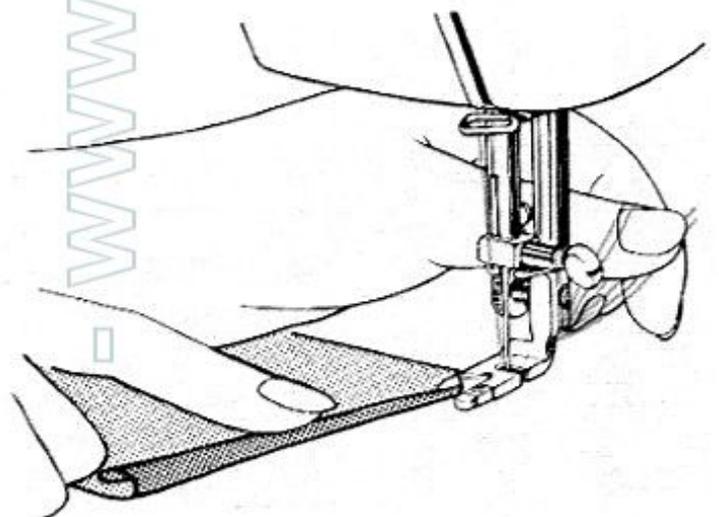
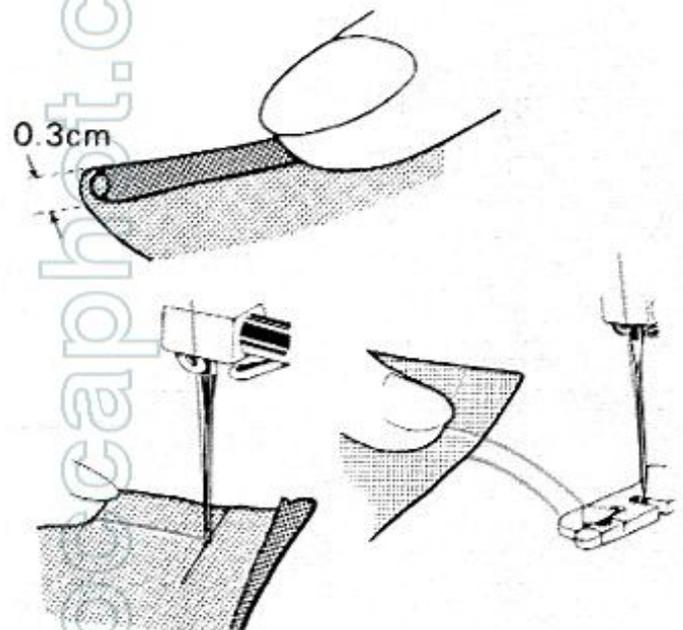
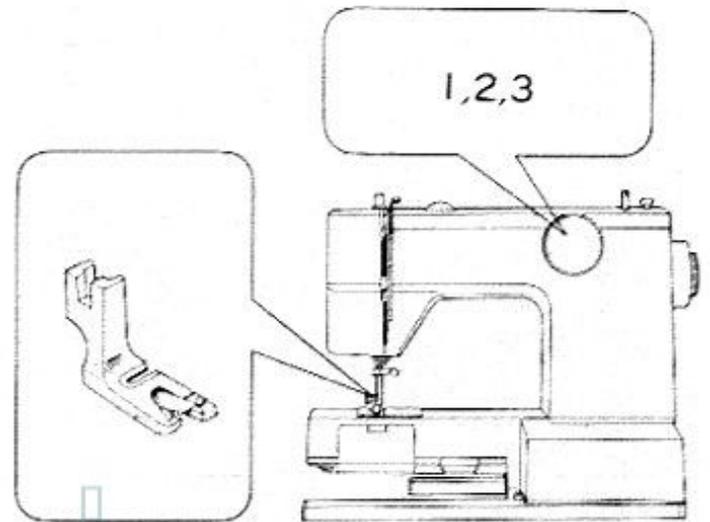


Legen Sie genau von der Stoffkante ab gemessen eine Doppelfalte, 0.3 cm auf 5 cm und legen Sie sie um.

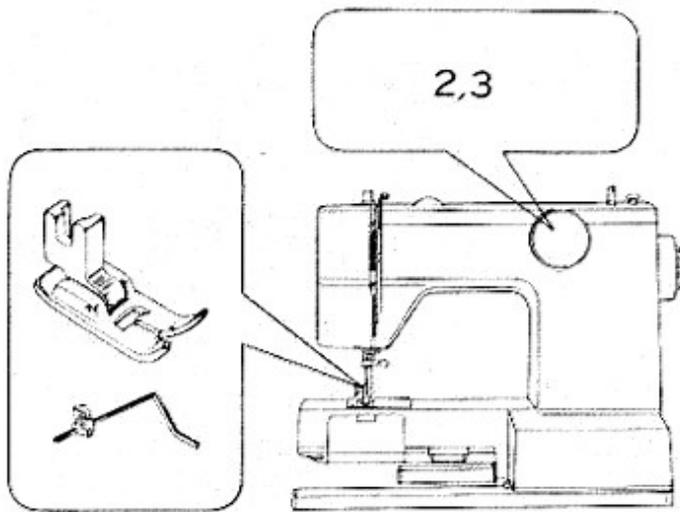
2-mal 0.6 cm vom Rand gemessen entlangnähen.

Arbeit von der Maschine nehmen und etwa 15 cm Faden hängen lassen.

Stoff unter das Füßchen legen, wobei die Kante etwas in den gerollten Saum gleitet. Halten Sie die 6 Fadenenden nach hinten. Nähen Sie wie auf Abb.



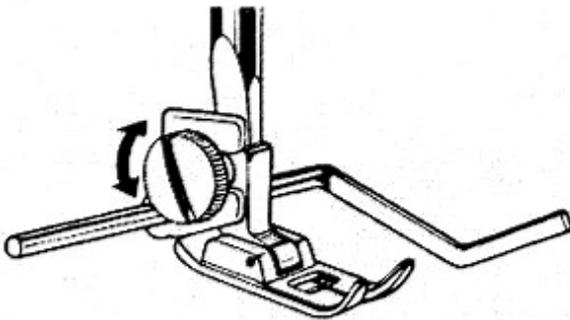
STEPHEN MIT DEM WATTIERLINEAL



Stellen Sie die Maschine wie folgt ein. Setzen Sie nun das Wattierlineal ein, indem Sie die Schraube des Nähfüßchens lösen und zwischen Schraube und Füßchen das Wattierlineal befestigen.

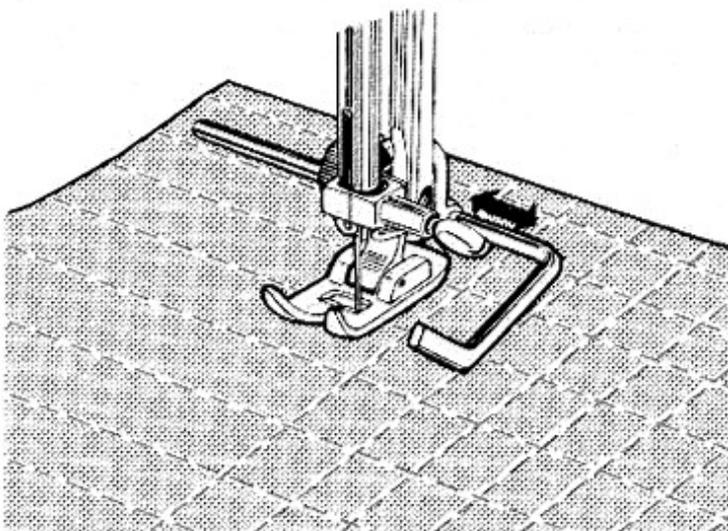
Ziehen Sie die Schraube wieder fest.

Zeichnen Sie die erste Naht mit Schneiderkreide vor und nähen Sie dann entlang dieser Hilfslinie. Mit dem Wattierlineal können Sie nun die zweite Naht parallel zur ersten Naht sehr leicht nähen.



Der Abstand der Nähte kann durch Verstellen der Schiene in Pfeilrichtung reguliert werden.

Bitte heften Sie die Stoffe vor dem Nähen zusammen, um zu vermeiden, daß sie verrutschen.



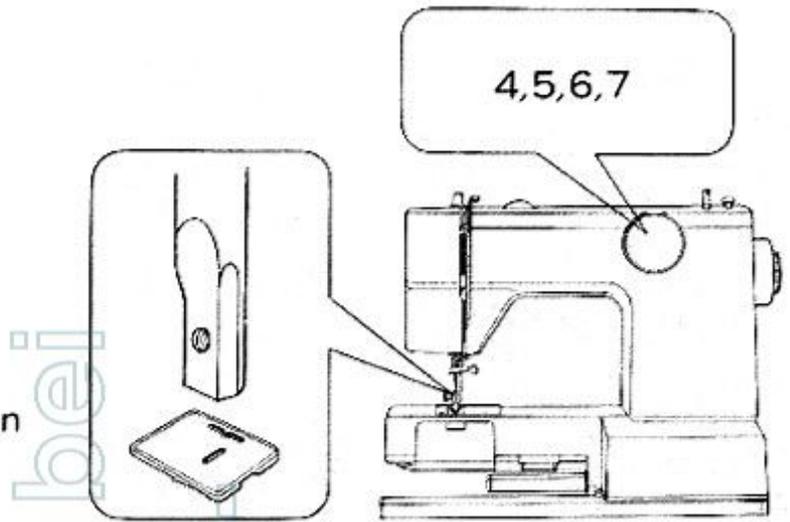
STICKEN

Maschine wie auf Abb. einstellen.

Füßchen und Feststellschraube entfernen.

Obere Fadenspannung lockern.

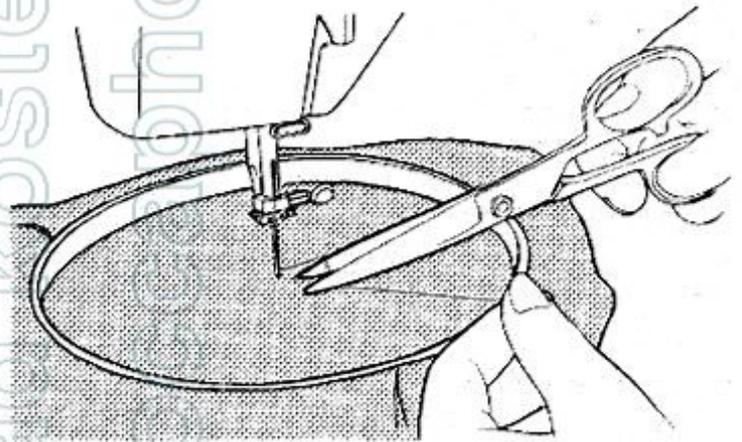
Transporteur-Abdeckplatts einsetzen



Die Verwendung von der richtigen Nadel und dem geeigneten Garn ist wichtig, um schöne Stickereien anfertigen zu können. Verwenden Sie für den Oberfaden feine Stickseide und für den Unterfaden eine etwas dünnere Qualität derselben Seide.

Zeichnen Sie das Muster vorher auf den Stoff auf und spannen Sie den Stoff in einen Stickrahmen.

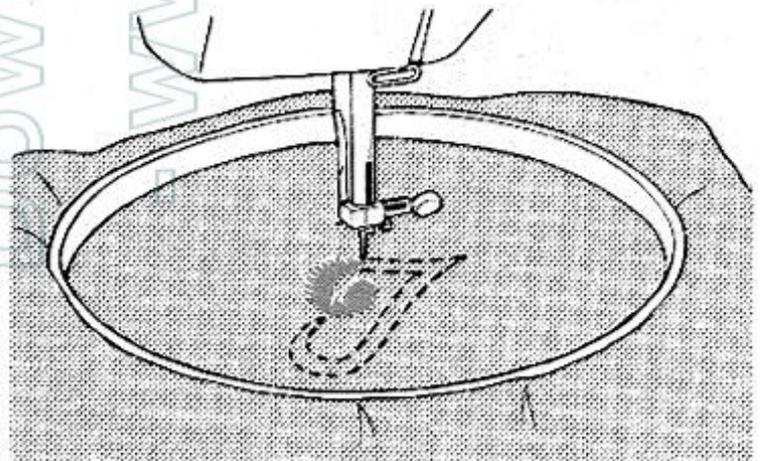
Unterfaden heraufholen,
Transporteur versenken.



Nähen Sie entlang der
Musterumrisse mit Satin-Stich.

Zum Ausfüllen des Musters wählen
Sie den hierfür günstigsten
Geradstich (1, 2 oder 3) aus.

Bei sehr feinen Stoffen ist es
vorteilhaft, Papier unterzulegen.



WARTUNG DER MASCHINE

Regelmäßiges Reinigen und Ölen ist notwendig, damit Sie möglichst viel von Ihrer Maschine profitieren.

REINIGEN

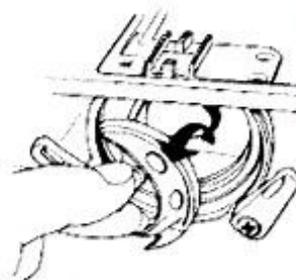
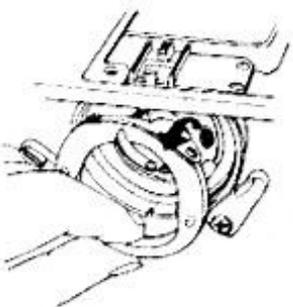
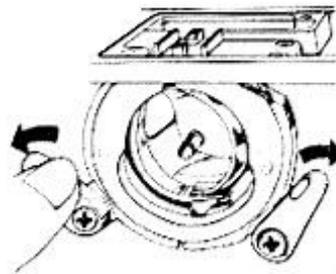
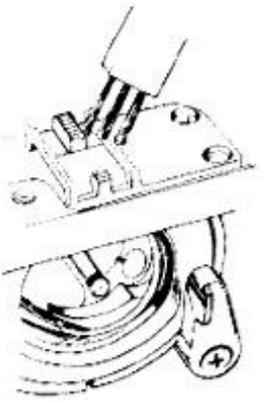
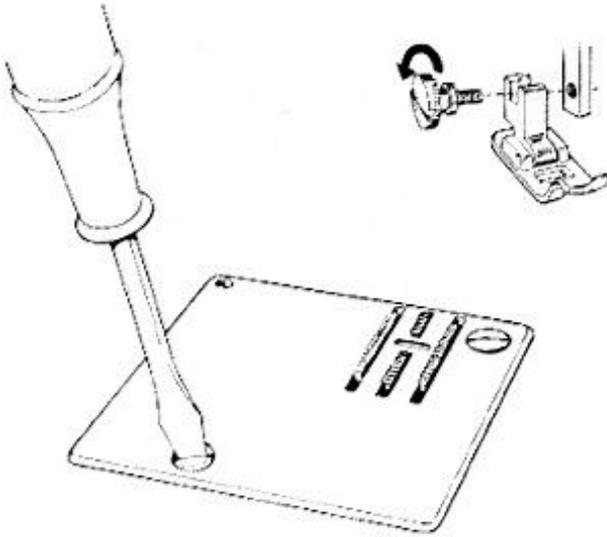
Füßchen und Nadel entfernen.
Stichplatte entfernen.

Mit der Bürste wie auf Abb.
Staub entfernen.

Nehmen Sie die Spulenkapsel
heraus.

Greifer herausnehmen und
reinigen.

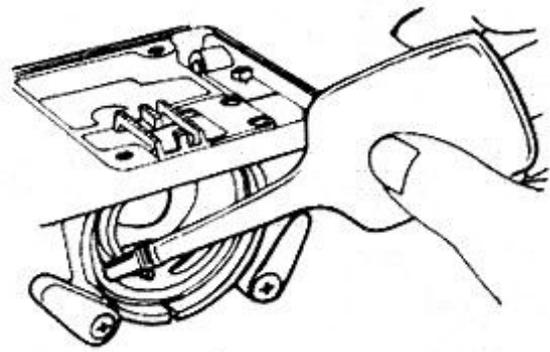
Diese Anleitung ist nur zum privaten Gebrauch bestimmt.
Sie darf nicht gewerblich gehandelt/verkauft werden.
Jegliche kommerzielle Nutzung ist untersagt.
Erlaubt ist ausschließlich die kostenlose Verbreitung.
Download kostenlos bei - www.oceap-photo.ch -



ÖLEN

Verwenden Sie spezielles Nähmaschinenöl, andere Öle sind nicht geeignet.

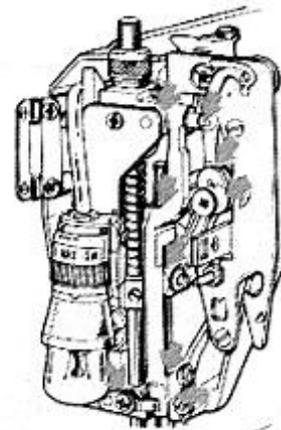
Verteilen Sie einige Tropfen Öl im Greifergehäuse.



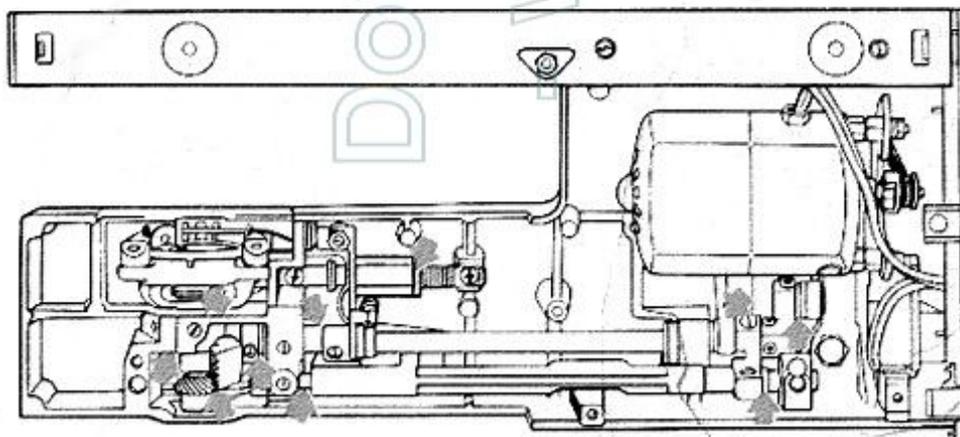
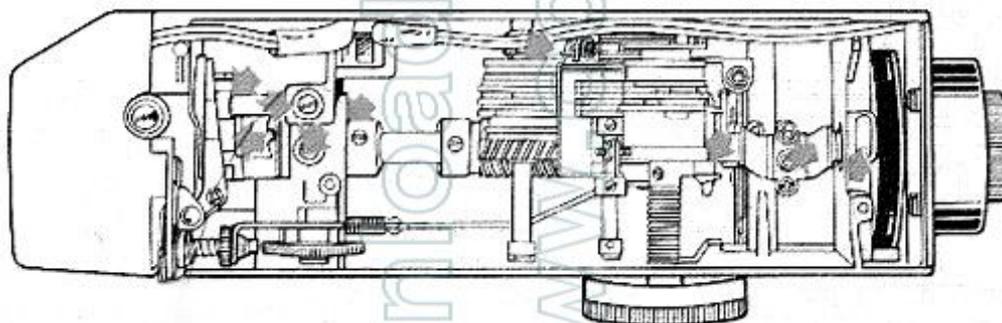
Öffnen Sie die Frontklappe und verteilen Sie hier ebenso einige Tropfen Öl.

Nicht zuviel Öl verteilen - Ihre Stoffe könnten dadurch Fettflecke erhalten oder der Nähvorgang gestört werden.

Nach dem Ölen lassen Sie die Maschine 1-2 Min. laufen, damit sich das Öl überall gleichmäßig verteilen kann.



Einen Tropfen Öl auf die durch Pfeile gekennzeichneten Stellen geben.



Wenn Störungen auftreten, vergewissern Sie sich zuerst, ob Sie alle Anleitungen dieses Büchleins beachtet haben.

Verwenden Sie bitte nur erstklassiges Garn, Nadeln bester Qualität, harz- und säurefreies Nähmaschinenöl.

Dadurch werden von vornherein zahlreiche Störungsquellen ausgeschaltet.

Treten aber trotz genauen Befolgens aller Anleitungen und Hinweise Störungen auf, dann werden Ihnen die nachstehenden Winke von Nutzen sein.

Die Maschine geht schwer oder laut, wenn:
sich Fadenreste oder Nähstaub in der Greiferbahn festgesetzt haben,
die Maschine durch Verwendung schlechten Öles verharzt ist,
längere Zeit nicht geölt wurde.

Die Nadel kann brechen, wenn:
sie falsch eingesetzt wurde (sie muß bis zum Anschlag eingesetzt werden),
sie verbogen ist,
während des Nähens am Stoff gezogen wird,
das Nadelsystem nicht beachtet wurde,
eine mindere Qualität verwendet wurde,
sie für den Stoff zu dünn ist,
die Spannung zu straff ist,
falsch eingefädelt wurde,
ein Knoten im Faden ist.

Die Maschine läßt Stich aus, wenn:

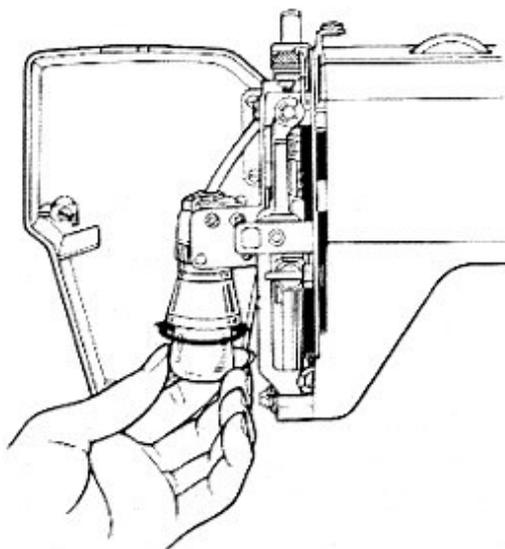
die Nadel verbogen ist,
die Nadel falsch eingesetzt wurde,
die Nadel oder das Nähgarn für den Stoff zu schwach ist,
falsch eingefädelt wurde.

Die Maschine transportiert nicht richtig, wenn:

der Stichregulator auf 0 steht,
die Rillen des Transporteurs verschmutzt sind
sich Stoff-Fasern unter der Stichplatte festgesetzt haben, sodaß der Transporteur nicht mehr genügend hoch über die Stichplatte heraustreten kann,
die Rillen des Transporteurs abgenutzt sind.

Der Faden kann reißen, wenn:

schlechtes Garn (knotig oder ungleich stark) verwendet wurde,
falsch eingefädelt wurde,
die Spannung zu straff ist,
die Nadel und das Garn für den Stoff zu dünn sind,
die Nadelspitze zu stumpf ist,
die Nadel falsch eingesetzt wurde,
das Loch in der Stichplatte beschädigt ist.



AUSWECHSELN DER GLÜHBIRNE

ACHTUNG! NETZSTECKER ZIEHEN!
Kopfdeckel aufklappen wie Abb. zeigt. Drehen Sie die Birne entgegen dem Uhrzeigersinn heraus.

Die neue Birne im Uhrzeigersinn eindrehen.

Lampe max. 15 Watt/220 Volt